



steyr

3

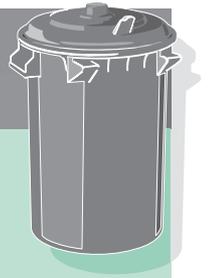
Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



**Verspätetes Frühlingserwachen –
die für diese Jahreszeit
zu niedrigen Temperaturen
machen es den Pflanzen
heuer besonders schwer.**

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post-AG
Postfach 100
4400 Steyr, bezahlt
FM/01/0023457
Erscheinungsort Steyr
16. März 2005
48. Jahrgang

3



Möglichkeiten zur Entsorgung sperriger Abfälle

Im **Abfall-Sammelzentrum** an der Ennser Straße können alle Steyrerinnen und Steyrer kostenlos ihre sperrigen Abfälle entsorgen. Außerdem hat jeder Steyrer Haushalt **einmal pro Kalenderjahr** die Möglichkeit, den Sperrmüll im Ausmaß einer Haushaltsmenge von zu Hause **abholen** zu lassen.

Voraussetzungen für eine Abholung der sperrigen Abfälle:

- Bei der Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen (Stadtbetriebe Steyr, Ennser Straße 10, Tel. 899-722) ist ein Termin für die Sperrmüll-Abholung zu vereinbaren.
- Die sperrigen Abfälle sind unmittelbar vor diesem Termin (Datum und **Uhrzeit** werden vereinbart) wie folgt getrennt bereitzustellen:
 - HOLZ** – behandelt oder unbehandelt, auch Pressspanplatten, z. B. Kleinmöbel aus Holz
 - EISEN** oder/und **METALLTEILE**, deren Transport zum Abfall-Sammelzentrum zu beschwerlich wäre, z. B. Gartengriller, Email-Badewanne usw.
 - „**ÜBRIGE SPERRIGE ABFÄLLE**“ – z. B. Matratze, Bügelbrett, Kunststoff-Sessel etc.
- Für die Abholung ist eine Transportpauschale in Höhe von 30 Euro zu bezahlen.

www.derisawahnsinn.com

BAUMGARTNER
BESCHRIFTUNG
DIGITALDRUCK
SIEBDRUCK

Transparente | Schilder | Fassaden | Aufkleber | Textilien | Fahrzeuge | Aufsteller | Displays etc. **Tel. 43 112**

Baumgartner Beschriftung • 4011 Haidhof • Baumgasse 21 • Tel. 07252-43 112 • Fax 0725 29 • office@schiffen.baumgartner.com • Baumgartner Siebdruck • 4100 Steyr • Baumgasse • Tel. 07252-43 112 • Fax 0725 21 • office@schiffen.baumgartner.com

learn5
Lern- und Trainingszentrum

Mag. Renate Grafendorfer
4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3
Tel. 07252 / 50 722 oder
0699 / 120 21 446
e-mail: steyr@learnup.at

- **Nachhilfe**
- **Schulbegleitender Unterricht**
- **PC-Kurse und Sprachkurse**
Anmeldungen ab sofort

Osterferien- Intensivkurse vom 21. 3. – 24. 3. 2005
Wir freuen uns auf Ihr Kommen



Erwin Vaclavik & Team verändern sich! Neuer Name – Neue Telefonnummer!
Vormals: bleifrei – Neu: DIE BESORGER > (engl.) [provide]

Ein neuer Name ► gewohntes Service: Wir besorgen für Sie:

- Mediendesign & -Technik
- Werbeagentur
- Druckservice
- Datenlogistik

DIE BESORGER
mediendesign & -technik

neubaustraße 15
4400 steyr – austria
T 0043 - 07252 - 45592
F -22 - isdn -33

ges.m.b.h & co.keg

Wir freuen uns darauf, die erfolgreichen
Geschäftsbeziehungen mit Ihnen
fortsetzen zu dürfen.



Die Seite des Bürgermeisters

„Ich stehe immer und Regier!“

Wir werden nun weiter verhandeln und versuchen, gemeinsam mit den Parkhaus-Betreibern zu einer Lösung zu kommen, die für alle Beteiligten Vorteile bringt. Die Stadt ist unter anderem bereit, ein Grundstück für die Parkgarage zur Verfügung zu stellen und im engsten Umkreis des Parkhauses die Verkehrssituation zu ändern. Eine Studie der Universität Graz besagt, dass wir im Zentrumsbereich ausreichend vergabürhte Parkplätze haben. Zusätzliche vergabürhte Stellplätze würden in unserer wunderschönen Innenstadt eine Leere schaffen, die niemandem nützen kann.

Die Aktion „Stadtplatz im Aufbruch“ befindet sich bereits in der Umsetzungs-Phase. Eine Expertengruppe arbeitet an einem Plan, der die Vergrößerung des Wochenmarktes vorsieht. Die Fachleute überlegen, welche Flächen für einen Markt zur Verfügung gestellt werden können, ohne dass die Zahl der Parkplätze reduziert wird. Auch die Verkehrssituation und die Streckenführung der Stadtplatz-Busse werden überdacht. Das Stadtmarketing-Team arbeitet zurzeit gemeinsam mit der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) an einer Marktanalyse zum Thema Wochenmarkt und Bauernmarkt.

Unser Ziel ist es, den Stadtplatz sowohl für Geschäftsleute als auch für Arbeitnehmer, für Kunden und für Besucher so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Herzlichst Ihr

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Die Stadt Steyr hat ihren Auftrag, 150 Asylwerber unterzubringen, nun endgültig erfüllt. Etwa 35 Asylwerber werden demnächst in einem Haus im Stadtteil Unterhimmel untergebracht. Vor kurzem hat die Volkshilfe für die Stadt auch die restlichen Betreuungsplätze in einem Gasthaus in Münichholz organisiert.

Das Gebäude in Unterhimmel gehört der Raiffeisenbank Region Steyr. Es wird an die Volkshilfe vermietet, die für die Betreuung der Asylwerber verantwortlich ist. Die Volkshilfe zählt wie das Rote Kreuz zu den renommiertesten Betreuungseinrichtungen des Landes. In Oberösterreich betreut die Hilfsorganisation zurzeit 800 Flüchtlinge in 25 Quartieren. Die Volkshilfe arbeitet nach einem ähnlichen System wie das Rote Kreuz, und sie wird auch alles daransetzen, Familien in den Quartieren Unterhimmel und Münichholz unterzubringen. Das Team der Volkshilfe wird mit den betroffenen Anrainern auch entsprechende Abstimmungsgespräche führen. Gesichert ist jedenfalls, dass in unserer ehemaligen Kaserne keine Asylwerber untergebracht werden.

Die Betreuung der Asylwerber durch das Rote Kreuz im ehemaligen Gasthaus Hartlieb funktioniert hervorragend. Nachbarn des Heims haben versichert, dass es mit diesen Menschen, die zum Teil durch Krieg, Verfolgung und Unterdrückung schwer traumatisiert sind, absolut keine Probleme gibt. Was beweist, dass man Asylwerber in kleinen, homogenen Gruppen sehr gut betreuen kann.

Die Verhandlungen mit den möglichen Betreibern eines zentrumsnahen Parkhauses gestalten sich sehr schwierig. Die Unternehmer haben vorerst Forderungen gestellt, die von der Stadt nicht akzeptiert werden können. So kann ich mir nicht vorstellen, dass fast 800 Dauerparkplätze vergabührt werden, oder dass die Parkzeit auf dem Ennskai von drei Stunden auf eine Stunde gesenkt wird. Ich denke dabei in erster Linie an die Menschen, die in der Innenstadt einkaufen oder arbeiten und dabei auf ihren Pkw angewiesen sind.

Highlights Seite

- Preisträger der Blumenschmuck-Aktion 2004 geehrt 6
- Umweltschutz-Preise der Stadt 2004 verliehen 9
- „Mythos Staatsvertrag“ - Große Sonderausstellung im Museum 13
- Buch-Tipps der städtischen Bibliothek 19
- APM: Tolles Programm beim „Tag der offenen Tür“ 21

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

Legende

- P** Politik
- i** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit

Stadtchef besucht ZF

Bei einem Besuch in der Getriebe-Firma ZF verschafften sich vor kurzem Bürgermeister David Forstenlechner und Vizebürgermeister Dietmar Spanring einen Überblick über die Situation des Unternehmens. Wie bereits mehrfach berichtet worden ist, sollen Teile des Betriebes verlagert werden, dabei werden auch Arbeitsplätze verloren gehen.

Bürgermeister Forstenlechner sprach im Werk mit der Betriebsleitung, mit Belegschafts-Vertretern und mit Arbeitnehmern. Dazu der Stadtchef: „Ich werde mich dafür einsetzen, dass so viele Arbeitsplätze wie möglich für Steyr erhalten bleiben, schließlich geht es hier nicht nur um Wirtschaft, sondern um Schicksale und Existenzen von Hunderten Menschen – von Kündigungen sind ja immer ganze Familien betroffen. Was ich tun kann, ist verhandeln und vermitteln zwischen möglichen Käufern und Investoren auf der einen Seite und der ZF-Geschäftsführung auf der anderen Seite.“

Stadtchef Forstenlechner (Dritter von rechts vorne) und Vizebürgermeister Dietmar Spanring (links außen) mit General-Manager Bernd Kohl (Zweiter von links), Belegschaftsvertretern und Arbeitnehmern.



Die Politiker interessieren sich für die Herstellung der Getriebeteile.

Wirtschaftspark: Maßgeschneiderte Angebote für innovative Unternehmen

Mit hochwertiger Infrastruktur und innovativen Projekten werden im **Wirtschaftspark Stadtgut** die Chancen für Unternehmen gefördert und die Kompetenzen in der Wirtschaftsregion gestärkt. Dass die Angebote dem Bedarf der Unternehmen entsprechen, zeigen die aktuellen Entwicklungen: das Technologiehaus im Stadtgut, in dem sich die Forschungsfirma Profactor befindet, wird zurzeit um 2000 m² erweitert, der internationale Werkzeughersteller ISCAR errichtet seine Österreich-Zentrale im Wirtschaftspark.

Auch bei den Räumlichkeiten im **Technologie- und Innovationszentrum TIC** herrscht eine rege Nachfrage. Vor kurzem hat die im Bereich Werbegrafik/Design tätige ImageWerkstatt ihre neuen Räumlichkeiten im TIC Steyr bezogen. „Vor allem die Qualität der Infrastruktur ist ausschlaggebend für die Standortwahl“, ist Geschäftsführer Mag. Walter Ortner überzeugt. „Die hier angesiedelten Unternehmen profitieren von der professionellen Unterstützung

ebenso wie von gemeinsamen Projekten.“ Im Wirtschaftspark sind bereits mehr als 550 Mitarbeiter beschäftigt.

Mit dem neuesten Dienstleistungsangebot – einer sog. multipointfähigen **Videokonferenzanlage** – reagiert das TIC auf den Trend zu virtuellen Strukturen. „Nicht nur die gesparten Reisekosten, sondern auch der geringe Zeitaufwand sind für uns maßgeblich, Besprechungen über die Videokonferenzanlage im TIC Steyr durchzuführen“, fasst einer der ersten Benutzer die Vorteile dieser Kommunikationsform zusammen. Die Einsatzgebiete sind vielfältig: ob Konferenzen, Live-Vorträge, Firmen- und Produkt-Präsentationen, Online-Prüfungen oder Seminare – mittels Videokonferenz sind Verbindungen zu fünf Standorten möglich.

Mehr über das Angebot im Wirtschaftspark erfährt man bei der TIC Steyr GmbH, Im Stadtgut A1, office@tic-steyr.at, Tel. 220-100.

Kanalstrang für Dornach

Im Bereich der Umfahrung Dornach soll ein neues Betriebsbau-Gebiet entstehen. In diesem Gelände wird die Stadt einen Kanalstrang errichten. Für die Planung dieses Projektes hat der Stadtsenat 4505 Euro genehmigt.

52.700 Euro für Wissenschaftstage

Der Gemeinderat genehmigte für die „Europäischen Wissenschaftstage 2005“ eine Förderung im Ausmaß von 52.700 Euro. Die Wissenschaftstage finden bereits zum siebten Mal in Steyr statt. Der Termin für heuer: 10. bis 14. Juli. Top-Wissenschaftler von renommierten Universitäten aus Europa und den USA referieren dabei zu aktuellen Fragen und präsentieren neue Forschungsergebnisse. Das Thema der Europäischen Wissenschaftstage 2005 lautet „**Organisierte Kriminalität und Wirtschaft**“.

Die Europäischen Wissenschaftstage in Steyr sind eine Initiative des Bundesministeriums für Wissenschaft, Bildung und Kultur, des Landes Oberösterreich und der Stadt Steyr. „Sie gehören mittlerweile zu den international anerkannten wissenschaftlichen Veranstaltungen in Österreich“, sagt dazu Stadtchef Forstenlechner.

Planungsarbeiten für Reithoffer-Gebäude

Der Gemeinderat beschloss mit Mehrheit Mittel im Ausmaß von 208.800 Euro für

Planungsarbeiten zur Adaptierung des Reithoffer-Gebäudes.

Vizebürgermeister Dietmar Spanring (SP) ist im Stadtsenat für Personal-Angelegenheiten, den Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, für kulturelle Angelegenheiten und die Erwachsenenbildung verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Kultur- und Personal-Ressort:

Vielfältiges Programm im Kulturjahr 2005

In 28 geplanten **Ausstellungen** werden heuer wieder verschiedene Künste sowie Künstler aus dem regionalen und auch nationalen Bereich präsentiert. Die bisher gute Zusammenarbeit bei den Ausstellungsaktivitäten mit dem Raiffeisen-Dienstleistungszentrum am Stadtplatz, mit der BMW-Motoren GmbH, der Fachhochschule und den diversen privaten Galerien möge auch in diesem Jahr fortgeführt werden – sowohl im Interesse der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler als auch der Besucherinnen und Besucher.

Die Höhepunkte im vielfältigen Kulturprogramm 2005 werden neben den **Theaterabo-Veranstaltungen** auch heuer wieder das **Schubert-Festival** im Mai sowie das **Musikfestival** im Juli und August darstellen. Beim Schubert-Festival Steyr stehen Aufführungen mit international renommierten Künstlern, wie Rudolf Buchbinder oder Ildiko Raimondi sowie der Camerata Salzburg und Jeremy Menuhin, auf dem Programm. In den vergangenen Jahren ist es den Organisatoren gelungen, das Schubert-Festival durch die hohe Qualität der Darbietungen über Österreichs Grenzen hinaus als internationale Kulturveranstaltung bekannt zu machen. Das Musikfestival Steyr wird sich im heurigen Jahr vom 28. Juli bis zum 21. August einerseits mit dem märchenhaften Meisterwerk „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart, andererseits mit Hugo von Hofmannsthals großem Sprechtheater „Jedermann“ in einer Inszenierung von Frank Hoffmann dem Publikum stellen. Anlässlich des Adalbert-Stifter-Jahres wird in der Stadtpfarrkirche „Die Schöpfung“ aufgeführt. Ich bin sicher, dass die Veranstaltungen des Musikfestivals – so wie in den vergangenen Jahren – bei



Foto: Musikfestival Steyr

der Steyrer Bevölkerung und auch weit über Steyrs Grenzen hinaus großen Anklang finden werden. Das einmalige Ambiente des Schlossgrabens bzw. das Schloss Lamberg insgesamt bieten eine Kulisse, die sich harmonisch in die Aufführungen mit einbeziehen lässt.

Urotz der immer weniger verfügbaren Finanzmittel ist es der Stadt bisher gelungen, Budgetkürzungen bei den Kulturvereinigungen weitgehend hintanzuhalten. Wir sind darum bemüht, mit einer effizienten Verwaltung und Organisation sowie mit den vorhandenen Ressourcen das Bestmögliche zu erzielen. Neben den Abonnement-Veranstaltungen im Stadttheater laufen auch Bestrebungen, in den anderen Spielstätten (wie Stadthalle, Stadt- und Altes Theater) Kulturveranstaltungen abzuhalten, um Angebot und Attraktivität weiter zu steigern.

Eine Vielzahl an Veranstaltungen – sowohl seitens der Stadt als auch aller in unserer Gemeinschaft tätigen Kulturschaffenden – bietet ein breites Spektrum im regen Kulturleben der Stadt. Ihnen allen gilt mein **aufrichtiger Dank** für das stete Bemühen, die Kultur in Steyr lebhaft und lebendig zu gestalten. Ich freue mich auf ein spannendes Kulturjahr 2005.

Chancengleichheit für Männer und Frauen im Magistrat

Das Oberösterreichische Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetz verpflichtet die Statutarstädte unter anderem dazu, einen Gleichbehandlungsbeauftragten oder eine -Beauftragte zu nominieren. Im Steyrer Magistrat hat diese Tätigkeit Ulrike Seitlinger übernommen. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, Chancengleichheit – das heißt gleiche Rechte und Pflichten – für Frauen und Männer zu schaffen. Natürlich ist sie auch Anlaufstelle bei möglichen Konflikten zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten oder unter den Mitarbeitern. Weitere Themen, mit denen sich die Gleichbehandlungs-Beauftragte auseinandersetzen will: die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verstärken, gezielte Vorbereitung der in Karenz befindlichen Mitarbeiter, Fairness bei der Entlohnung, gemeinsam mit Betroffenen

Die einmalige Atmosphäre im Schlossgraben kann man auch heuer wieder bei Aufführungen des Musikfestivals genießen. Im Bild eine Szene aus der Puccini-Oper „Tosca“, die im Vorjahr das zahlreiche Publikum im Steyrer Schlossgraben begeisterte.

Vizebürgermeister Dietmar Spanring



Lösungswege für aktuelle Bedürfnisse finden, sensibilisierende und bewusstmachende Prozesse einleiten sowie Aus- und Weiterbildung ermöglichen.

Das Dienstleistungsunternehmen Magistrat bekennt sich durch die Einrichtung dieser Stelle zu einer fairen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Dienstnehmern und dem Dienstgeber. Davon können alle Beteiligten nur profitieren, weil zufriedene Mitarbeiter die besten Mitarbeiter sind.



Markantes Y abgewandelt: Das neue Logo der Stelle für Gleichbehandlungsfragen im Steyrer Magistrat.

Grafik: Atteneder

10.000 Euro für Schubert-Festival 2005

Der Stadtsenat hat beschlossen, die Organisatoren des Schubert-Festivals 2005 mit 10.000 Euro zu unterstützen. Das vierte Schubert-Festival Steyr wird von 20. bis 29. Mai stattfinden. Es werden wieder international renommierte Künstlerinnen und Künstler auftreten, wie zum Beispiel der Starpianist Rudolf Buchbinder, der Geiger Benjamin Schmid und die Sopranistin Ildiko Raimondi. Die Veranstaltungsorte sind die Schlossgalerie des Schlosses Lamberg, das Steyrer Stadttheater und die Michaelerkirche.

Steyrs schönster Blumenschmuck

Eine Jury ehrte vor kurzem die Sieger der Blumenschmuck-Aktion 2004. In der Kategorie „Siedlungshäuser“ siegte Elfriede Brameshuber (Retzenwinklerstraße 2) mit der höchstmöglichen Punkteanzahl vor Sylvia Neubacher (Kellaugasse 16) und Josef Herburger (Goldhanstraße 4A). In der Kategorie „Geschäfts- und Wohnhäuser“ gewann Anneliese Holzer (Neustifter Hauptstraße 5) vor dem Team des Alten- und Pflegeheims Tabor und Susanne Eckmayr (Retzenwinklerstraße 3). Die zehn Bestplatzierten in der Kategorie „Siedlungshäuser“ und die drei Bestplatzierten in der

Ehrung der Sieger in der Kategorie „Siedlungshäuser“ – im Bild sitzend (von links): Josef Herburger, Elfriede Brameshuber, Elke Neubacher stellvertretend für ihre Mutter Sylvia Neubacher; stehend (v. l.): Irmtraud Riener, Engelbert Huber, Elisabeth Angerer-Schmid, Johann Wieser, Bürgermeister David Forstenlechner und Vize-Stadtschef Gerhard Bremm.



Foto: Mehwald

Kategorie „Geschäfts- und Wohnhäuser“ beka-

men Geldpreise, Urkunden sowie jeweils eine große Blumenschale (von der Gärtnerei Angerer zur Verfügung gestellt). Für die Stockerlplätze gab es heuer erstmals von der Stadt Steyr gestiftete Vasen. Alle bei der Preisverleihung anwesenden Teilnehmer der Blumenschmuck-Aktion 2004 wurden außerdem mit jeweils einer kleinen Blumenschale beschenkt. Die Siegerehrung wurde vorgenommen von Elisabeth Angerer-Schmid (Blumen Angerer), Bürgermeister David Forstenlechner und Engelbert Huber vom Siedlerverband.

In Steyr wird die Blumenschmuck-Aktion schon seit vierzehn Jahren durchgeführt. Im Vorjahr haben etwa 80 Teilnehmer dabei mitgemacht.



Foto: Mehwald

Die Preisträger in der Kategorie „Geschäfts- und Wohnhäuser“ – auf dem Foto sitzend (von links): Susanne Eckmayr, Anneliese Holzer, Otilie Infanger und Eva Fösleitner vom Alten- und Pflegeheim Tabor; stehend (v. l.): Irmtraud Riener von der Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen, Engelbert Huber vom Siedlerverband, Elisabeth Angerer-Schmid, Johann Wieser von der Stadtgärtnerei, Bürgermeister David Forstenlechner, Heimleiter Heinz Ruckerbauer und Christine Berger vom APT, Vizebürgermeister Gerhard Bremm.

Arbeit des Kinderschutzzentrums gefördert

Das Kinderschutzzentrum **Wigwam** bekommt von der Stadt für das Jahr 2005 eine Subvention in der Höhe von 36.400 Euro. Das Kinderschutzzentrum im Haus Promenade 8 ist eine Beratungs- und Therapie-Einrichtung, die sich hauptsächlich mit den Themen Missbrauch und Gewalt an Kindern beschäftigt. Insgesamt verzeichnete das Team des Kinderschutzzentrums im Vorjahr 2364 Kontakte.

Jugendzentren erhalten Subventionen

Die Stadt unterstützt drei Steyrer Jugendzentren mit insgesamt 9500 Euro.

Der Stadtsenat beschloss die einzelnen Mittelfreigaben.

Geld für Betreuung Demenzkranker

Das Tageszentrum „**Lichtblick**“ im Alten- und Pflegeheim Münchenholz bekommt von der Stadt heuer 73.200 Euro. Das Tageszentrum steht seit 10. Jänner d. J. zur Verfügung, betrieben wird es von der Volkshilfe. In erster Linie werden im Lichtblick ältere Menschen mit Demenz-Erkrankungen betreut.

Stadt hilft bedürftigen Steyrer Schülern

Die Stadt unterstützt heuer bedürftige Steyrer Pflichtschüler und Schüler der beiden Gymnasien im Pflichtschulalter mit insgesamt 12.400 Euro. Dieser Betrag wird für

die Durchführung von Schikurs-, Schulland-, Sport- und Wienwochen verwendet.

Fachschule für Pflegehilfe unterstützt

Der Stadtsenat hat beschlossen, die Fachschule für Altdienste und Pflegehilfe im Jahr 2005 mit 10.400 Euro zu fördern.

„Die Fachschule ist eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung im Sozial-Dienstleis-

tungssektor der Stadt Steyr“, erklärt dazu ein Sozial-Experte des Steyrer Magistrates. Die Schule ist seit September 2002 im Haus Fabrikstraße 56 untergebracht.

Stadt fördert Sozial-Organisationen

Auch heuer fördert die Stadt private Kindergärten sowie Sozial- und Jugend-Organisationen mit insgesamt 56.300 Euro.

S Stadtrat Gunter Mayrhofer (VP) ist im Stadtsenat für das Bauwesen (ausgenommen Wohnbau), das Baurecht, den Straßenbau, für den Denkmalschutz sowie für den Tourismus zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Tourismus-Ressort:

Tourismus in Steyr: Erstmals mehr als 80.000 Nächtigungen

Die höchsten Nächtigungszahlen, die jemals in Steyr erreicht wurden, konnte der Tourismusverband in seiner Vollversammlung im Februar vermelden: Mehr als 80.000 Besucher haben im Jahr 2004 in Steyr genächtigt, und die Zahl der Ankünfte ist gegenüber dem Jahr davor um 8,8 Prozent gestiegen. Nicht nur die Hotels, sondern auch die Steyrer Gastronomie- und Handelsbetriebe konnten von diesen Zuwachsraten profitieren.

Im Vorjahr wurden in Steyr mehr als 1000 Stadtführungen gebucht – ein Viertel davon als Nachtwächterführungen oder als kulinarische Stadtrundgänge (sog. Dine-arounds). Diese Besichtigungstouren mit viergängigem Menü aus regionalen Schmankerln waren das touristische Highlight des Jahres 2004; man kann bei der Buchung zwischen acht Restaurants auswählen. Für dieses Angebot der besonderen Art erhielten wir einen oö. Tourismuspreis. Neu im Programm sind Nachtwächterführungen für Kinder und das Steyrer Nachtwächter-Silvester-Dine-around.

Ein voller Erfolg war heuer wieder die Adventzeit in Steyr. Unsere Fixpunkte im Weihnachtsangebot waren die Christkindlwelt, die Weihnachtsausstellung im Schloss, die Krippen und das Postamt in Christkindl, der Christkindlmarkt auf der Promenade mit 52 Beschickern, die Krippenausstellungen in der Pfarre St. Michael sowie in der Stadtpfarrkirche, das Steyrer Krippen und erstmals der vom Stadtmarketing-Team organisierte Adventmarkt auf dem Stadtplatz mit sechs Hütten, die vier Wochen lang täglich geöffnet waren und Weihnachtsflair verbreiteten. Seit Jahrzehnten ein Publikumsmagnet ist der Nikolaus-Ballonstart in Christkindl, der vom Ballon-Sportverein

Wand-Verbau für Feuerwehr

Die Bezirkswarnstelle der Freiwilligen Feuerwehr Steyr (Sieninger Straße 53) wird mit einem neuen Wand-Verbau ausgestattet. Dieser Verbau ist versperrbar, er enthält ein Klappbett für die Ruhepausen bei nächtlichen Einsätzen und eine Projektionswand für Einsatzpläne. Der Wand-Verbau kostet 9500 Euro, der Stadtsenat gab diesen Betrag frei.

Sonthofen unter Obmann Tobias Wetzel durchgeführt und von der Feuerwehr Christkindl organisiert wird.

Rund um das Christkind bieten wir wirklich ein tolles Programm für die Bewohner der Stadt und die Gäste aus nah und fern.

Neu aufgenommen in das touristische Angebot von Steyr wurden die „Fotosafari durch die Romantikstadt“, die Gutshof-Matura beim Staffelmayer und die Floßbau-Workshops sowie die Floßfahrten auf der Enns. Ebenfalls neu ist das Programm „Steyrtalbahn mit Pfiff und Flusssfahrt mit Kanus“ im Bereich der Steyr.

Eine tolle Ergänzung für den Tourismus ist das vielfältige Kulturangebot in Steyr. Neben Einzelveranstaltungen sind für unser Angebot vor allem das von Intendant Ebner veranstaltete Musikfestival und das erfolgreiche Schubertfestival mit seinen hochkarätigen Interpreten von eminenter Bedeutung. Nur mit Qualität können wir gegen andere Destinationen punkten und im Sommer zusätzliche Gäste anziehen.

Frau Eva Pötzl (Bild) wurde im Jänner unter hoch qualifizierten Mitbewerbern ganz klar als neue Tourismusdirektorin gewählt. Sie ist Garant für eine qualifizierte Weiterführung unseres Steyrer Tourismus und möchte gemeinsam mit den Entscheidungsträgern in der Kommission den Fremdenverkehr in unserer Region weiterentwickeln.



Für 2005 haben wir wieder ein tolles Highlight gefunden: Als erste Stadt Österreichs bieten wir Stadtführungen mit so genannten Segway-Rollern an. Diese elektrisch betriebenen Roller werden durch Gewichtsverlagerung gesteuert und haben einen Aktionsradius von 10 bis 15 Kilometern. Dadurch können wir mehr versteckte Kleinode unserer Stadt prä-



Das Highlight des Steyrer Tourismusverbandes im Jahr 2005: Als erste Stadt Österreichs werden in Steyr Stadtführungen mit elektrisch betriebenen „Segway-Rollern“ angeboten.

Foto: Tourismusverband Steyr

Stadtrat Gunter Mayrhofer



sentieren und gleichzeitig ein neuartiges, ja derzeit einzigartiges Fortbewegungsmittel anbieten.

Im Frühjahr 2005 werden die Steyrer Tourismuskommission und interessierte Verbandsmitglieder in einer Klausur die Weichen für die Zukunft stellen.

Neben den St. Ulricher Hotels Mayr und Eckhard, die seit mehr als einem Jahr Mitglied in unserem Tourismusverband sind, dürfen wir nun das neue Hotel Concordia in Wolfers als neues freiwilliges Mitglied begrüßen. Das geschmackvoll eingerichtete Hotel mit Schwerpunkt Wellness ist ein weiteres gepflegtes Haus in unserem Angebot.

Abschließend möchte ich Sie noch auf die Landesgartenschau 2005 in Bad Hall hinweisen, die von 22. April bis 26. Oktober stattfindet. Diese einzigartige Ausstellung vor den Toren unserer Stadt soll nicht nur für Sie ein interessanter Ausflug sein, sondern auch Gäste von weiter weg in unsere Region bringen.

Ich freue mich auf ein interessantes Jahr 2005 und wünsche Ihnen einen schönen Frühling.

Ein Lichtblick gegen das Vergessen

Tageszentrum für Demenzkranke eröffnet

Mit einem unterhaltsamen Fest wurde Mitte Februar das neue Tageszentrum „Lichtblick“ in Münichholz eröffnet. Zahlreiche prominente Gäste nahmen an der Feier teil. Im Tageszentrum, das von der Volkshilfe Steyr betrieben wird und im Alten- und Pflegeheim Münichholz an der Leharstraße un-

tergebracht ist, werden demenzkranke Menschen tagsüber sinnvoll beschäftigt, gepflegt und gefördert. Außerdem soll das Tageszentrum ein Treffpunkt für pflegende Angehörige werden sowie Anlaufstelle sein bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit Demenzerkrankungen.



Foto: Volkshilfe Steyr

Sozial-Landesrat Josef Ackerl, Dipl. Ergotherapeutin Doris Reitmayr – die Leiterin des Tageszentrums, Bürgermeister David Forstenlechner, der Vorsitzende der Steyrer Volkshilfe Dr. Michael Schodermayr und der Präsident der Volkshilfe Österreich Univ.-Prof. Dr. Josef Weidenholzer (von links) trainieren bei einem therapeutischen Spiel ihr Gedächtnis.

Ehrenpreis für Steyrer FH-Professor

Der weltweit größte Seminar- und Konferenzanbieter, das „Institute for International Research“ (IIR) vergibt einmal jährlich bei einer großen Feier seine Ehrenpreise – die „IIR-Awards“. Vor kurzem wurde der „Ehren-Award 2004“ für langjährige, herausragende Leistungen bei Trainings und Konferenzen unter anderem an **Dr. Jörg Kraigher-Krainer** verliehen, der an der Fachhochschule (FH) Steyr den Fachbereich „Marketing“ leitet. Neben seiner Lehrtätigkeit an der FH Steyr und zahlreichen Publikationen rund um das Thema „Marketing“ hält Kraigher-Krainer am IIR seit 10 Jahren erfolgreich Trainings ab, wie z. B. „Marketing für Nichtmarketingfachleute“, „Werbe- und Mediaplanung“, „Kommunikationscontrolling“. Dr. Kraigher-Krainer befindet sich beim IIR in prominenter Gesellschaft: So wurde im Zuge der Preisverleihung in Wien auch Prof. Samy Molcho ausgezeichnet.



Foto: IIR

Der Steyrer Fachhochschul-Professor Dr. Jörg Kraigher-Krainer erhielt den Ehren-Award 2004 des weltweit größten Seminar- und Konferenzanbieters IIR.

Zwei Steyrer erhielten Bundes- und Landesauszeichnung

Vor kurzem überreichte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Linzer Landhaus Bundes- und Landesauszeichnungen an verdien-

te Persönlichkeiten. Unter den Geehrten waren auch eine Steyrerin und ein Steyrer vertreten: Das „Goldene Verdienstzeichen der Republik

Österreich“ wurde der ehemaligen Gemeinderätin der Stadt Steyr **Edith Radmoser** verliehen. **Ing. Helmut Novak**, der Geschäftsführer der GFM GmbH in Steyr erhielt das „Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich“.

Frisurenstudio Daniela -- FRÜHJAHRSAKTION --

Zum Start ins Frühjahr bieten wir Ihnen ein besonderes Dienstleistungsangebot!

Wokralstraße 7
4400 Steyr/Ennsleite
Tel. 07252 / 474 37

Di: 8.30 – 18.00 Uhr
Mi: 8.00 – 14.00 Uhr
Do + Fr: 8.30 – 18.00 Uhr
Sa: 8.00 – 13.00 Uhr

Waschen/Schneiden/Föhnen
Farbe oder/Strähnen

alles um nur € 55,-

Telefonische Terminvereinbarung

Aktion gültig bis 15.04.2005

Stadt verleiht Umweltschutzpreis 2004

Vor kurzem überreichte Umweltschutz-Referent Vizebürgermeister Gerhard Bremm den Umweltschutzpreis 2004. Gewonnen haben Kinder und Jugendliche der folgenden Steyrer Schulen: HS 1 Ennsleite, BG/BRG Werndlpark, Allgemeine Sonderschule 2 Münichholz und Handelsakademie.

■ Die **3C-Klasse des BG/BRG Werndlpark** erhielt für ihr Projekt „Lautloses Rad, lärmender Bus? Vorlieben der Steyrer und Möglichkeiten in Steyr zur optimalen Wahl des Verkehrsmittels“ einen Geldpreis in Höhe von 350 Euro. Die Schüler ermittelten die Gesamtlänge der Steyrer Radwege sowie des Busnetzes und befragten Bürger zu den Themen Verkehrsmittelwahl, Buspreise, Verkehr und Lärm. Die Gymnasiasten waren bei der Preisverleihung nicht anwesend.

■ Über einen Scheck im Ausmaß von 300 Euro konnte sich die **5b der HAK Steyr** freuen. Die Jugendlichen setzten sich unter dem Titel „Silentium – Der Lärm macht die Stille unhörbar!“ ausführlich mit dem Thema Lärm auseinander. Unter anderem wurden dabei Konzepte erarbeitet, Umfragen durchgeführt, Gefahren und Auswirkungen von Lärm aufgelistet sowie Tipps, wie man sich vor Lärm schützen kann, zusammengestellt (Lärmfibel) uvm.

■ Schüler der **Allgemeinen Sonderschule 2 Münichholz** führten im Münichholz-Wald eine Säuberungsaktion durch. Im Laufe dieser Aktion entwickelten alle großen Eifer beim Sammeln. Die Kinder und Lehrer wunderten sich über so manche Fundstücke und über das Ausmaß des achtlos weggeworfenen Mülls. „Die Schüler haben auf jeden Fall gelernt, dass sie auch ihren Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten haben bzw. auch bewusster mit der Natur umgehen sollen“, freut sich Direktorin Eva Zöchling über den Erfolg dieses Projekts. Die Sonderschule Münichholz erhielt für diese Umwelterziehungs-Maßnahme 150 Euro.

■ Die **HS 1 Ennsleite** setzte sich mit dem Thema Müll – Mülltrennung – Recycling auseinander und bekam dafür einen Scheck im Wert von 100 Euro. Die Schüler erkannten Teile des Haus- und Sperrmülls als wieder verwertbares Material und bastelten daraus „Recycling-Musikinstrumente“, wie z. B.: Panflöte aus Glasflaschen, Trommel aus Blumentopf, Reifenschlauch und Spannringen, Xylophon aus Gürkengläsern usw. Die Werkstücke wurden von den Schülern selbstständig geplant und gestaltet.

■ Einen **Anerkennungspreis** erhielt der Steyrer **Josef Brandstätter** für sein jahrelanges, außerordentliches Engagement im Bereich des Umweltschutzes.

Vizebürgermeister Gerhard Bremm freute sich bei der Preisverleihung über das Engagement der Jugend. Es sei wichtig und nachhaltig, dass sich Kinder schon sehr früh mit dem Thema Umweltschutz und Natur auseinander setzen. Der Umweltschutzpreis der Stadt Steyr wird seit 1996 ausgeschrieben. „Die Anzahl der Einreichungen ist stark zurückgegangen, deshalb wer-

den wir heuer mit der Ausschreibung des Umweltschutzpreises aussetzen. Diese Aktion soll in einigen Bereichen erweitert und erneuert werden – im Jahr 2006 wollen wir einen **Umweltschutzpreis mit neuen Impulsen** ausschreiben“, hofft Vize-Stadtschef Gerhard Bremm nach der Pause wieder auf viele interessante Einreichungen.



Foto: Mehwald

Die 5b-Klasse der HAK Steyr erhielt einen Scheck im Wert von 300 Euro für das ausführliche Projekt „Silentium – Der Lärm macht die Stille unhörbar!“



Für eine Säuberungsaktion im Münichholz-Wald wurde Schülern der Allgemeinen Sonderschule 2 Münichholz der Umweltschutzpreis verliehen. Die Kinder haben dabei gelernt, wie wichtig es ist, bewusst mit der Natur umzugehen.

Foto: Mehwald



Foto: Mehwald

Müll wieder verwenden und Neues herstellen: Stolz präsentieren die Kinder der HS 1 Ennsleite ihre selbst gebastelten „Recycling-Musikinstrumente“.

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Mi – So von 10 bis 16 Uhr, ab April Di – So von 10 bis 16 Uhr

19. 3. bis 28. 8.

Migration – eine Zeitreise nach Europa

In Form einer anregenden Zeitreise von der Habsburger-Monarchie bis zur Gegenwart und in die Zukunft durchleuchtet diese Ausstellung Wanderungsbewegungen von und nach Österreich.

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

19. 3. bis 28. 8.

Mythos Staatsvertrag. Geschichten aus der Geschichte

Erinnerungslandschaften aus Informationen und Installationen rund um Politik, Soziales, Musik, Sport, Literatur, Alltagskultur und internationales Agieren Österreichs bilden diese Schau der ganz besonderen Art.

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 31. 5.

Karl Mostböck: Visionen – der Duktus von Pinsel und Atem

Kirchenbeitragsstelle im Dominikanerhaus (1. Stock), Grünmarkt 1; geöffnet: Di, Mi, Fr von 8 bis 12 Uhr, Do von 8 bis 17.30 Uhr

Bis 31. 5.

Farbenfreude

Bilder in Acryl-, Aquarell- und Mischtechnik

von Adelheid Hnatusko.

Café im Lebzelterhaus beim Roten Brunnen, Sierninger Straße 1; geöffnet: während der Geschäftszeiten

15. 4. bis 1. 5.

Friedrich Peneder und Mag. Kurt AUGUSTIN: Malerei und Skulptur

Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

6. bis 29. 4.

Hannes FRIEDRICH:

Zeitspuren II

Raika Stadtplatz 46; geöffnet: während der Schalterstunden

Bis 31. 3.

Cinque Terre 2

Der Steyrer Walter Pfaffenhuemer sen. zeigt in seiner Fotoausstellung Bilder von diesem 12 km langen Teil der Riviera di Levante am Golf von Genua sowie von einigen angrenzenden Orten. Postamt Dukartstraße 13, Ganggalerie zur Kantine; geöffnet: Mo – Fr von 8 bis 18 Uhr

26. bis 28. 3.

Osterausstellung des Rassekleintierzuchtvereins E23 Steyr



Foto: Kainrath

Eröffnung: am Karsamstag, 26. 3., 10 Uhr. Bei der traditionellen Osterausstellung stehen u. a. ein Malwettbewerb für Kinder bis 14 Jahre und ein lustiges Ostereiersuchen mit dem Osterhasen auf dem Programm; am Ostermontag gibt es auch einen Kleintiermarkt. Eintritt: freiwillige Spenden.

Reithofferwerke, Pyrachstraße 1B; geöffnet: Karsamstag und Ostersonntag von 8 bis 18 Uhr, Ostermontag 7 bis 16 Uhr

Veranstaltungen

Do, 17. 3., und Fr, 18. 3.

1. Ostermarkt im Alten- und Pflegeheim Münchenholz

Altenheim Münchenholz, Leharstraße 24, Do 14 – 17 Uhr, Fr 10 – 17 Uhr

Fr, 18. 3.

Kasperl, Pezi & der Osterhase

Kinderfreundeheim Steyr-Wehrgraben, Wehrgrabengasse 83A, 16.30 Uhr



Die Kinderfreunde Wehrgraben veranstalten ein Kasperltheater, bei dem auch der Osterhase zu Gast sein wird.

Sa, 19. 3.

Geistliches Konzert

Die Stadtpfarre Steyr veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt ein geistliches Konzert mit den „Sieben Worten Jesu Christi“ von Joseph Haydn. Es musiziert das „Ensemble Instrumentale“ mit Johannes Sulzer (Violine), Irene Froschauer (Violine), Anna Zambal (Viola) und Martin Hinterndorfer (Cello); Sprecher: Roland Bachleitner; Eintritt: 8 Euro. Der **Reinerlös** wird zur Tilgung der Kosten für den **Ankauf der alten Glasfenster** aus der Stadtpfarrkirche verwendet.

Margaretenkapelle bei der Stadtpfarrkirche, Brucknerplatz, 19.30 Uhr

Mi, 23. 3.

Der Löwe Baldrian

Der Löwe ist aus dem Zoo ausgerissen. Der Hund, die kleine Isabella, ist auch verschwunden. Mitwirkende: Seppal, Löwe Baldrian, Hund der Prinzessin, Wolf, König, Bürgermeister. Karten zu 2,50 Euro erhält man in allen Raika-Filialen der Region Steyr. Raiffeisenbank Stadtplatz 46, 15 Uhr

Di, 29. 3.

Die acht Jahreszeiten

Die bereits einmal verschobene Veranstaltung mit Senta Berger (Bild) und den Salzburger Chamber Soloists findet nun am 29. März statt. Der Grund für die Vorverlegung: Senta Berger muss sich am ursprünglich geplanten Termin einer ärztlichen Behandlung unterziehen. Sowohl bereits gekaufte als auch reservierte Karten bleiben gültig. Bei Terminproblemen kann man die Karten in der Fachabteilung für Kultur (Stadtplatz 31, 1.



Stock, Tel. 575-343) zurückgeben.

Auf dem Programm steht ein musikalisch-literarischer Spaziergang quer durch das Jahr und über den Globus von Venedig nach Buenos Aires. Senta Berger rezitiert dabei u. a. Tango-Gedichte aus Argentinien. Abo II sowie Freiverkauf; Eintrittskarten zu 28,50/23,50/18/12 Euro bekommt man im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), beim Stadtservice und beim Tourismusverband im Rathaus (Parterre) sowie in allen Ö-ticket-Vorverkaufsstellen und Trafik-plus-Trafiken (+ Vorverkaufsgebühr) sowie an der Abendkasse. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 1. 4.

„Ist Heilung von Krebs und anderen Krankheiten möglich?“

Vortrag von Dr. med. Walter Surböck aus Mariazell. Eintritt: 5 Euro; Anmeldung erbeten bei: Leopold Haiderer, E-Mail: haiderer.steyr@gmx.at, Tel. 0664/2210670 oder 07252/91249 (ab 16 Uhr).
Röm.-kath. Pfarrheim Steyr-Münichholz, Punzerstraße 45, 19 Uhr

Mi, 6. 4.

Lesung für Kinder

im Volksschulalter mit der Kinderbuch-Autorin Jutta Treiber aus dem Buch: „Maxeline Sonnenschein“; Eintritt frei.
Stadtbücherei „Marlen Haushofer“ – Kinderbuchabteilung, Bahnhofstraße 4, 10.45 Uhr



Do, 7. 4.



Dia-Vortrag von Franz Steindl

unter dem Titel „Zentralasien – mit dem Motorrad durch Kirgistan, Tadjikistan, Pamir“. Veranstalter: OÖAMTC Ortsgruppe Steyr; Eintritt frei.
Schwechater Hof, L.-Werndl-Straße 1, 20 Uhr

Buchbesprechung von Eckankar

Thema der spirituellen Gesprächsrunde an diesem Abend: „Vergangene Leben, Träume und Seelenreisen – Die Sprache der Wachträume“. Eintritt frei.
Hotel Mader, Stadtplatz 36, 20 Uhr

Fr, 8. 4.

„Tag der offenen Tür“ im Altenheim Münichholz

Neben vielen interessanten Informationen steht dabei auch jede Menge Unterhaltung auf dem Programm. Auch das im Altenheim untergebrachte Tageszentrum „Lichtblick“ öffnet an diesem Tag seine Türen.

Alten- und Pflegeheim Münichholz, Leharstraße 24, 12 bis 18 Uhr

Sa, 9. 4.

20 Jahre PC-Club Steyr

Der PC-Club Steyr feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen. Alle Computer-Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Jubiläumsfeier teilzunehmen, die von Bürgermeister David Forstenlechner eröffnet wird.

Jugend- und Kulturzentrum Tabor – Clubräume des PCC Steyr, Industriestraße 7, ab 14 Uhr

Sa, 9. 4., und Sa, 23. 4.

Flohmarkt des Lions Clubs

Der Lions Club Steyr-Innerberg veranstaltet seinen traditionellen Frühjahrs-Flohmarkt heuer am 9. und 23. April. Der Verkaufserlös kommt wie immer bedürftigen Mitbürgern bzw. karitativen Zwecken zugute. Flohmarktwaren kann man von 29. März bis 8. April und von 11. bis 15. April jeweils wochentags zwischen 18 und 20 Uhr im Quenghof abgeben. Wer einen Abholdienst benötigt, kann diesen unter der Steyrer Tel.-Nr. 52326 (Hotel Eckhard) jeweils von 9 bis 11 sowie von 14 bis 18 Uhr anfordern.

Quenghof Steyr, Spitalskystraße 12, jeweils von 8 bis 12 Uhr

So, 10. 4.

Der Held und die Prinzessin

– Schauspiel und Maskerade für Kinder ab 5 Jahren sowie Erwachsene, von und mit Frieder Kahlert, Theater Maskara, Ortenburg. Als die einzige Tochter des Königs entführt wird, soll der Befreier mit dem halben Königreich und mit der Heirat der Prinzessin belohnt werden.

Janko, der ziemlich flotte Sprüche auf Lager hat, macht sich auf den Weg und besiegt mit Mut und List sowie mit der Hilfe seiner Freunde den Gierschlund. Eintrittskarten gibt es bei der Firma Hartlauer am Stadtplatz und in der Hypo-Landesbank an der Wehrgrabengasse sowie an der Nachmittagskasse.

Altes Theater Steyr, 14.30 Uhr

Der Geschichten-Einschenker

– Schauspiel mit Masken für Jugendliche und Erwachsene, beeindruckendes Ein-Mann-Theater von und mit Frieder Kahlert, Theater Maskara, Ortenburg. Spannung, Witz, Charme, List, menschliche Wärme und Klugheit sind die Zutaten eines Meisters der Erzählkunst. Frieder Kahlert kombiniert sie mit der Tradition des Maskenspiels. Seine Würze: Intuition und Phantasie. Der Künstler erfasst den Augenblick aus dem Stegreif, spielt sich in Stimmung und Situation hinein und wechselt blitzschnell Stimme sowie Körperhaltung.

Karten erhält man im Vorverkauf bei der Firma Hartlauer (Stadtplatz 6), bei der Hypo-Landes-

Fortsetzung nächste Seite



Der Steyrer Verein KIKU bringt internationale Theaterkünstler nach Steyr. Am Sonntag, 10. April, spielt Frieder Kahlert aus dem deutschen Ortenburg auf der Bühne des Alten Theaters. Um 14.30 Uhr präsentiert er das Schauspiel „Der Held und die Prinzessin“ für Kinder ab fünf, um 19.30 Uhr steht das Erwachsenenstück „Der Geschichten-Einschenker“ auf dem Programm. Frieder Kahlert fertigt die markanten und zum Teil sehr aufwendigen Masken in vielen Arbeitsgängen selbst an.

Was? Wann? Wo? Journal

bank (Wehrgrabengasse 18) sowie an der Abendkasse.

Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 16. 4.

Jazz-Brunch

Unter dem Titel „Wirtschaft und Kultur“ veranstaltet die Steyrer Tischlerei Hackl gemeinsam mit dem Kulturamt einen Jazz-Brunch mit der Gruppe „Ederjazze“. Für die Kinder sind ab 14.30 Uhr der „Fernsehkasperl und Hopsi“ zu Besuch. Beim Vortrag „Der richtige Parkettboden für mein Heim“ erhalten die Besucher von Fachleuten Tipps und Information über die richtige Verlegung und Auswahl von Parkettböden.

Tischlerei Hackl, Resthofstraße 28, ab 9 Uhr

Vorschau

Mi, 20. 4.



Kasperl und Hopsi präsentieren das Stück:

Der listige Waldgnom

Karten zu 2,50 Euro sind in allen Raika-Filialen der Region Steyr erhältlich.

Raiffeisenbank Stadtplatz 46, 15 Uhr

Do, 21. 4.

Der Zauberberg

Schauspiel von Thomas Mann. Ein zweibändiger Epochenroman, der mit Lebens- und Denkformen der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg ab-

rechnet und damit das geistige Spannungsfeld des ganzen 20. Jahrhunderts umreißt. Aus dem im flachen Norden gelegenen Hamburg macht sich Hans Castorp auf und fährt in die Schweiz. Gerade hat er sein Studium beendet, in wenigen Wochen will er eine Stelle in einer Werft seiner Heimatstadt antreten.

Abo I-A und I-C sowie Freiverkauf; Restkarten zu 19,50/16,50/12/10,50 Euro erhält man im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), beim Stadtservice und im Tourismusbüro im Rathaus, in allen Ö-ticket-Vorverkaufsstellen und Trafik-plus-Trafiken sowie an der Abendkasse. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 22. 4.

Frühlingskonzert

Das Ensemble Wien, bestehend aus Mitgliedern der Wiener Philharmoniker, spielt Werke von Strauß und Lanner sowie romantische Unterhaltungsmusik. Veranstalter: Kiwanis Club Steyr – mit dem Reinerlös aus diesem Benefizkonzert werden junge MusikerInnen in ihrer künstlerischen Ausbildung gefördert.

Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 23. 4.

Swing in Spring

Benefiz-Frühlingsball des Lions Clubs Steyr-Omnia. Kartenvorverkauf: Kartenbüro Hack, Foto Mehwald oder unter Tel. 0664/1980142. Casino Steyr, 20 Uhr

Di, 26. 4.

Lesung und Buchpräsentation

„Ganglmüllers Rache“ von Hannes Kerbl, Professor am BG Steyr. Es liest: HAK-Direktor Mag. Gerhard Klausberger; Eintritt frei. Stadtbücherei Steyr, Bahnhofstr. 4, 19.30 Uhr

Mi, 27. 4.

Anlässlich drei Jahre Cityplexxxx Steyr:

Kabarett mit Alfons Haider

Außerdem wird an diesem Abend eine **Ausstellung** mit Werken des Malers Prof. Eduard Klell eröffnet.

Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 28. 4.

Gastspiel des Theaters Plauen-Zwickau:

Martha

Romantisch-komische Oper von Friedrich von Flotow in vier Aufzügen. Aus Langeweile ziehen Lady Harriet und ihre Zofe Nancy als Bauernmädchen verkleidet auf den Dienstbotenmarkt und verdingen sich als Mägde. Abo II sowie Freiverkauf; Vorverkaufskarten im Kulturamt sowie beim Stadtservice und Tourismusverband im Rathaus.

Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Jugend- und Kulturhaus

Gaswerkergasse 2, Tel. 76285

■ **Fr, 18. März, 17 Uhr:** kiku-Film: „Tinke – Kleines, starkes Mädchen“ (Dänemark 2002, 92 Min., empfohlen ab 8 Jahren, FSK: ab 6). Der Hirtenjunge Larus findet die elternlose Tinke im Wald. Er bringt sie mit zur strengen Bauernfamilie. Durch ihr Amulett kommt sie ihrer wahren Herkunft auf die Spur – Tinke stammt aus einer reichen Familie. Ein tragisches Kinderschicksal aus vergangenen Zeiten, angesiedelt zwischen Realismus und Phantasie. Der Film wurde bereits mehrmals ausgezeichnet.

■ **Fr, 18. März, 21.30 Uhr, Einlass 20 Uhr:** Konzert mit Botanica (US). Die Band um Paul Wallfish präsentiert u. a. ihr brandneues Album „Botanica vs.the Truth Fish“. Aftershow mit DJ Krätzenkohl (Wien).

■ **Sa, 19. März, 21 Uhr, Einlass 20 Uhr:** „DJ-line: Vollkontakt“ – „drum'n'bass-Party“ mit den DJs Shroombab, Yak, Phizical, Simon Edge und Thericochet sowie mit VJ Azz.

■ **Fr, 25. März, 20 Uhr:** Cafélounge mit DJ Lion Rock aus Dresden und DJ Rastaman Vibration aus Österreich. Eintritt frei.

■ **Sa, 26. März, 21.30 Uhr, Einlass 20 Uhr:** Konzert mit Cosmic Casino (D). Vorher ist die österreichische Band Parabol zu hören.

■ **So, 27. März, 21 Uhr, Einlass 20 Uhr:** Konzert „Easter Mega Dance“. Live: „Mocky“ (bestehend aus Mocky, Taylor Savvy, Hans-Martin Herrmann, Planningtorock) sowie „Die Fröhlichen 2“; DJs: Sonora-DJ-Team.

■ **Fr, 1. April, 21.30 Uhr, Einlass 20 Uhr:** Konzert mit Monta (D)

■ **Sa, 9. April, 21 Uhr, Einlass 20 Uhr:** „Favez“ (CH), „The Toboggan“ (CH) sowie „And the winner is“ (D) spielen im Röda.

■ **Fr, 15. April, 21.30 Uhr, Einlass 20 Uhr:** Konzert mit „The Dead Brothers“ (CH)

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

■ **Di, 22. 3.:** „The Foggy Dew“ verbindet Eigenkompositionen & Covers mit irisch-keltischen bis hin zu romanischen Elementen. – ■ **Di, 29. 3.:** „Pieces of Jazz“. Die Gruppe wurde ursprünglich als Houseband des Salzburger Jazzclubs „jazzlife“ von Robert Hutya gegründet. Im Seidl-Bräu ist u. a. Musik von Joe Bawelino, Stephan Bauer, Edgar Wilson zu hören.

Große Sonderausstellung ab 19. März: **Gedenkjahr 2005 dominiert Aktivitäten im Museum Arbeitswelt**

Das Museum Arbeitswelt stellt seine Ausstellungs- und Veranstaltungsaktivitäten in den nächsten Monaten ganz unter den Schwerpunkt „50 Jahre Staatsvertrag, 60 Jahre Kriegsende, 10 Jahre Österreich in der Europäischen Union“. In einer umfangreichen Sonderausstellung wird dem „Mythos Staatsvertrag“ nachgegangen. Ein Sprecher des Museums dazu: „Die Staatsvertrags-Unterzeichnung vor fast 50 Jahren ist inzwischen ein legendär gewordenes Ereignis, das als Neubeginn einer von Diktaturen, Krieg, Armut und Elend gezeichneten Gesellschaft enorme Wichtigkeit für die Zweite Republik gewonnen hat. Sozusagen als eine Art zweite Stunde null, nach der ersten im Jahr 1945.“ Rund um dieses Ereignis gibt es zahlreiche weitere Mythen und Geschichten, von denen die fünf bekanntesten bei dieser Schau thematisiert werden. Die Besucher erwarten Erinnerungslandschaften aus Informationen und Installationen rund um Politik, Soziales, Musik, Sport, Literatur, Alltagskultur und internationales Agieren Österreichs.

Für Schüler- und Erwachsenengruppen gibt es ein vielfältiges Angebot an Führungen und Programmpunkten. Außerdem sind Kombinationen mit der Migrationsausstellung des Museums oder mit Stadt- und Wehrgrabenführungen möglich. Anmeldungen im Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, Tel. 77351. Die Sonderschau dauert bis 28. August.

Veranstaltungen in den nächsten Wochen:

■ **Fr, 18. März, 19 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung „Mythos Staatsvertrag. Geschichten aus

der Geschichte“. Auf dem Programm stehen dabei: Ansprachen von Vizebürgermeister Dietmar Spanring, der 2. Landtagspräsidentin Gerda Weichsler und a.Univ.-Prof. Dr. Michael John; Gespräche mit Zeitzeugen; musikalische Unterhaltung mit Helmut Schönleitner und der AKKUart Band. Eintritt frei.

■ **Do, 7. April, 19 Uhr:** Film- und Buchpräsentation „Spurensuche. Todesmarsch Eisenstraße 1945“. Die Stadtgemeinde Eisenerz, das Eisenerzer Personenkomitee und die ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus Graz haben die Errichtung eines Mahnmals zur Erinnerung an die Opfer des Todesmarsches ungarischer Juden durch das Ennstal im April 1945 initiiert. In der Folge haben Jugendliche das Hintergrundwissen der Bevölkerung zum historischen Sachverhalt erkundet. Zum 60. Jahrestag des Massenmordes am 7. April 1945 werden jetzt – zeitgleich im Stadtmuseum Eisenerz und im Museum Arbeitswelt Steyr – das Videodokument zur Rezeptionsgeschichte sowie eine wissenschaftliche Buchpublikation der Öffentlichkeit vorgestellt. (Eintritt: 10/8 Euro).

■ **Do, 14. April, 19 Uhr:** Buchpräsentation, Lesung und Historikergespräch – „Rosa Luxemburg. Denken und Leben einer internationalen Revolutionärin“. Die Herausgeber Fritz Keller und Stefan Kraft präsentieren in ihrem Buch das Werk Rosa Luxemburgs, der großen Denkerin und internationalen Revolutionärin. An diesem Abend soll Rosa Luxemburgs Engagement zur Diskussion gestellt und der jungen Generation von heute nahe gebracht werden. (Eintritt: 10/8 Euro).



Im Museum Arbeitswelt stehen heuer die Themen 50 Jahre Staatsvertrag, 60 Jahre Kriegsende und 10 Jahre Österreich in der EU im Mittelpunkt des Geschehens. Zum bereits legendären Bild links: Außenminister Leopold Figl zeigt am 15. Mai 1955 den unterzeichneten Staatsvertrag vom Balkon des Schlosses Belvedere in Wien.

Anmeldungen für VHS-Kurse noch möglich

Die Volkshochschule (VHS) Steyr bietet auch im Frühjahrssemester 2005 wieder ein attraktives Weiterbildungsprogramm mit rund 190 Kursen. Einige freie Plätze gibt es noch bei folgenden Kursen des **Bereichs Persönlichkeitsbildung**: „Chan Mi Qigong – Einführung“, „Yoga“, „Yogong“ – ein Kurs, in dem harmonisierende Bewegungen des Qi Gong mit Yoga-Atemübungen kombiniert werden, sowie beim Kurs „Ikonen, Fenster zur Ewigkeit“ – ein Abend, an dem man Grundlegendes über Ikonenmalerei erfahren kann. Für alle, die beruflich oder privat mit ihrem Ausdruck Eindruck machen wollen, sind beim Kurs „Geben Sie sich Ihre Stimme“ noch Anmeldungen möglich. Einige freie Plätze gibt es auch bei den Kursen „Fit in den Alltag durch Kinesiologie“ (Kurs mit effektiven Bewegungs- und Entspannungsübungen) sowie „Fit & relax im Büro durch Kinesiologie“.

Im **EDV-Bereich** kann man sich noch für die Kurse „Excel für Einsteiger“ oder „Erfolgsgeheimnis Präsentation – Präsentationstechnik für Einsteiger“ einschreiben. Bei den **Fremdsprachen** startet Ende März ein Italienischkurs für Interessierte, die mit der Grundstruktur der italienischen Grammatik bereits vertraut sind oder einen Anfängerkurs besucht haben. Im EDV- und Sprachenbereich können Mitglieder der Arbeiterkammer den **AK-Bildungsbonus** geltend machen.

In der **Kategorie Gesundheit, Bewegung und Sport** wird erstmals der Kurs „Gut leben mit Feng Shui“ angeboten. An vier Abenden erfährt man dabei, wie man sein Wohnumfeld zu seinem persönlichen Wohlfühlort umgestalten kann. Außerdem gibt es noch Restplätze bei den Kursen „Mineralstoffe nach Dr. Schüssler“ und „Antlitzanalyse“.

Mehr **Infos** bekommt man im VHS-Büro, Stadtplatz 31, Tel. 575-342 oder -388. Das Kursprogramm ist auch unter www.steyr.gv.at (verwaltung – vhs) abrufbar. Für die Kurse **anmelden** kann man sich persönlich, telefonisch, aber auch per E-Mail (vhs@steyr.gv.at).



HOTLINE:
0800
201318
selbstverständlich gebührenfrei

*kusch kusch
ins Körperl*
Geschenkgutscheine
Passagierfahrten



Programm kino

Stelzhamerstraße 2B, Tel. 48822

Di, 22. 3., und Di, 29. 3.

Agata und der Sturm

Das Leben der Buchhändlerin Agata, einer attraktiven Italienerin mittleren Alters gerät durcheinander. Mit Augenzwinkern und Humor gestaltet. Über 10 Jahre, Prädikat: Wertvoll. Jeweils 20.15 Uhr

Di, 5. 4., und Di, 12. 4.

Nathalie – wen liebst du heute Nacht?

Die Geschichte eines lang verheirateten Ehepaares, das sich beachtet und schätzt. Mit Emmanuelle Beart und Gerard Depardieu. Über 14 Jahre, Prädikat: Sehenswert. Jeweils 20.15 Uhr

Aktion „KinoKultur Steyr“

- **Fr, 1. April, 19 Uhr:** „Die Geschichte vom weinenden Kamel“
- **Fr, 8. April, 19 Uhr:** „Clean“ (Originalfassung mit Untertiteln)

„Treffpunkt der Frau“ im Dominikanerhaus

- **Ab Mo, 4. 4., 19.30 Uhr:** Spiele zum sozialen Lernen.
- **Ab Di, 5. 4., 19 Uhr:** Computer für Einsteigerinnen – Teil II.
- **Ab Di, 5. 4., 15 Uhr:** Osteoporose- und Wirbelsäulengymnastik.
- **Mi, 6. 4., 9 Uhr:** Akademie am Vormittag: Dora Dunkl – mit Mag. Marlene Krisper.
- **Mi, 6. 4., 18.30 Uhr:** „Weiberblick: Aktzeichnen“ – Vorbesprechung für das Seminar.
- **Sa, 9. 4., 9 Uhr:** „Die Krise der Wechseljahre als Chance“.
- **Ab Mi, 13. 4., 18.30 Uhr:** „Weiberblick“ – Seminar mit Mag. Elisabeth Vera Rathenböck.
- **Ab Fr, 15. 4., 8.30 Uhr:** Funktionsgymnastik.
- **Infos und Anmeldungen** im Treffpunkt-Büro, Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, Tel. 45435.

Kulturzentrum Akku

Färberg. 5, Tel. 48542

Sa, 19. 3.

Clown Henri geht aus

Aufführung des Kindertheaters „Pipifax“ für Kinder ab 3 Jahren. 15 Uhr

Mi, 30. 3., und Do, 31. 3.

„RockSistas“ – Musik-Workshop für Mädchen

Ein Projekt von FIFTITU%, einer Vernetzungsstelle für Frauen in Kunst und Kultur in OÖ mit regionalen Kulturinitiativen. Bei „RockSistas“ können die Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren gemeinsam mit Gleichgesinnten ihre Kreativität entdecken, mit Spaß Instrumente ausprobieren (keine Vorkenntnisse nötig!) und damit experimentieren, grundlegende Spieltechniken erlernen und mit Unterstützung leichte Stücke aus dem Bereich Rock, Pop und HipHop spielen. Im Anschluss an den Workshop präsentieren die Teilnehmerinnen die erarbeiteten Stücke. Leitung: Nicole Krier-Badila: geboren in Frankfurt/Main, Bassistin, Berufsmusikerin, Instrumentalpädagogin. Infos und Anmeldung im Akku-Büro. Jeweils 13 bis 19 Uhr

Sa, 2. 4.

Iphigenie Königskind

Premiere der Jugendtheater-Produktion: AKKU & theaternyx präsentieren ihre zweite gemeinsame Produktion: die herzerreißende Geschichte „Iphigenie Königskind von Pauline Mol. Für Iphigenie stellt sich die Frage, ob ihr der frühe Tod vorherbestimmt ist oder ob sie sich gegen ihr Schicksal auflehnen muss: Sie ist das griechische Königskind. Damit ihr Vater Krieg gegen Troja führen kann, muss Iphigenie geopfert werden. Ihre innere Stimme wehrt sich gegen diesen Entscheid der Göttin Artemis. Aber wie kann sie trotzdem dem Wunsch des Vaters entsprechen?

Die mythische Geschichte von Iphigenie ist spannend. Sie erzählt von der gefährlichen Reise durch das Erwachsenwerden und den Entscheidungen, die man für sich selbst treffen muss. Es spielen: Christina Aschauer, Eva Duchon, Delina Dürnberger, Conny Gruber, Magdalena Posch, Fiona Sommerhuber, Julia Zeiml. Regie: Claudia Seigmann. Infos über Aufführungen für Schulklassen im Akku-Büro. 20 Uhr – **weitere Vorstellungen** am 9., 16. und 17. April jeweils um 20 Uhr

Do, 7. 4.

Lesung „Vanitas – oder Hofstätters Begierden“

mit Evelyn Grill: Nicht Liebe war es, was den aufstrebenden Juristen Alois Hofstätter in die Ehe mit der Schauspielerin Olga trieb, der ein ganzes Stück älteren Witwe eines verstorbenen Klienten. Mit schonungslosem Blick zeichnet Evelyn Grill das Porträt eines kaltschnäuzigen und bemitleidenswerten Dandy, dem die Ästhetisierung des Alltags die Erziehung der Gefühle ersetzt. Die angemessene Empörung über das amoralische Verhalten ihres Protagonisten liefert die Autorin nicht mit – sie muss die Sache der LeserInnen bleiben. Evelyn Grill, geboren in Garsten, lebt als freie Schriftstellerin in Freiburg/D. 20 Uhr

Fr, 8. 4.

Willi Wolle

Aufführung des Kindertheaters „Schneck & Co“ für Kinder ab 5: Maria leidet unter einer weit verbreiteten Krankheit, die nennt sich „Ich-bin-so-alleine-und-keiner-hört-mir-zu“. Und noch ein Problem hat sie: Maria kann wieder einmal nicht einschlafen. Sie liegt im Bett, zählt Schäfchen, und plötzlich stolpert das Schäfchen mit der Nummer 139 und purzelt direkt zu Maria ins Bett ... Mit dieser Geschichte bringt „Schneck & Co“ eine wirklich große Freundschaft auf die Bühne – eine Krankheitsgeschichte mit Genesungsgarantie! 15 Uhr



MASSAGEFACHINSTITUT

4400 Steyr, Arbeiterstraße 39/12

Gerlinde Reichleitner

Tel. / Fax: 07252 / 50555

Dipl. Qigong-Lehrerin - gewerbl. Masseur - Buchautor
Lymphdrainage - Akupunktur - Fußreflexzonenmassage - Cranio-Sacral-Therapie
Quigong-Seminare in Steyr, Linz, St. Valentin und in Schulen.

**15 Jahre Jubiläumsangebot:
7 Massagen + 1 gratis**

Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa 19.3. 13 Uhr	Squash	FA f. Schule u. Sport/ASKÖ Steyria Squash People – Stadtmeisterschaft	Sportcity Glaser
Sa 2.4. 18 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. Flexibel Linz	Stadhalle/Kaserngasse
So 3.4. 17 Uhr	Basketball	Steyrer Hexen gg. UBBC Salzburg	Stadhalle/Kaserngasse
Sa 9.4. 17 Uhr	Basketball	Steyrer Hexen gg. SK Kammer „Girls“	Stadhalle/Kaserngasse
Sa 16.4. 10 Uhr	Wassersport	Saisoneroöffnung der Steyrer Wassersportvereine	Stadtplatz/Ennskai
Sa 16.4. 18 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. WBC Wels	Stadhalle/Kaserngasse
So 17.4. 10 Uhr	Fußball	Benefiz-Turnier für Gastro- und Betriebsmannschaften zugunsten der Kinderabteilung am LKH Steyr, veranstaltet vom Tanzcafé Drahdwaberl	Stadhalle/Kaserngasse

Sportflieger laden zum Info-Tag ein

Die Sportflieger Steyr veranstalten in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe der Handelsakademie am **Samstag, 19. März**, auf dem Steyrer Stadtplatz einen Aktionstag. Ab **9 Uhr** stehen Mitglieder des Vereins für Informationen rund um das Thema Flugsport zur Verfügung. „Wir möchten uns der Steyrer Bevölkerung vorstellen. An diesem Aktionstag bieten wir den Besuchern einen Flugsimulator zum Probeschnuppern, außerdem kann man auch einen unserer Hochleistungs-Segelflieger aus der Nähe betrachten und darin Platz nehmen“, hofft eine Sprecherin der Sportflieger auf viele interessierte Teilnehmer. Natürlich steht auch der Vereinsobmann und Vizestaatsmeister Alex Koppler für Auskünfte zur Verfügung.

Den Flugsport kann man bei den Steyrer Sportfliegern auf folgende Arten ausüben: Modellbau, Segelfliegen, Segelfliegen mit dem Motorsegler und Motorfliegen. **Infos** über Gästeflüge, Ausbildungen und den Verein: www.segelflug.de/vereine/steyr/

20 Jahre Steyrer PC-Club

Der Personal-Computer-Club (PCC) Steyr zählt zu den ältesten PC-Vereinen Österreichs. Heuer feiern die Steyrer Computer-Freaks ihr 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum findet am **Sa, 9. April, ab 14 Uhr** in den Clubräumen im Haus Industriestraße 7 (Jugend- und Kulturzentrum Tabor) ein Festakt statt. Stadtchef David Forstenlechner wird die Feier eröffnen. Der PC-Club Steyr lädt alle Interessierten zu dieser Veranstaltung ein, unter anderem werden eine Tombola mit tollen Preisen sowie ein **Computerteile-Flohmarkt** angeboten.

„Anfang 1985, als noch kaum jemand von Personal Computern gehört hatte, wurde der Club gegründet. Er sollte den Mitgliedern das nötige Know-how für den Umgang mit dieser damals

neuen Technologie bieten“, beschreibt Franz Stellnberger vom PCC den Beginn der Vereinsgeschichte. In den vergangenen zwanzig Jahren fanden zahlreiche Vorträge, Workshops, Exkursionen und reger Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern statt. Außerdem wird gezielte Einstiegsberatung geboten. Auch einige Steyrer Firmen sind seit vielen Jahren Mitglieder beim PCC – sie ermöglichen so ihren Mitarbeitern die Teilnahme an den Vorträgen. Interessenten können sich im Internet unter www.pc-club.at oder an den **Clubabenden** (mittwochs ab 19 Uhr) über den Verein informieren.



32 Jahre TOYOTA BRAMBERGER

Vertragswerkstätte
Spenglerei u. Kfz-Begutachtungen
Ersatzteile/Zubehör

4441 Behamberg/Kleinraming
Ramingtalstr. 262

Tel: 07252 / 30 144
0664 / 355 82 28
auto@toyota-bramberger.at

!!!! Vorfürswagen-Aktion !!!!
Yaris / Corolla / Avensis / RAV4

TOP-Gebrauchtwagen
Ennsner Str. / Tel. 81 808

Saisoneroöffnung der Steyrer Wasser Sportvereine

MSV Steyr - Sektion Tauchen
Ruderverein Steyr 1888
Freiwillige Feuerwehr Steyr
Tauchklub Steyr
Familie / Taucha Steyr
ATV Steyr - Kayak
Ö. Wasservermittlung El-Steyr

9.30 Uhr
Fischkonzert des Musikvereines Christkindl, Treffen der Wassersportler und Aufstellen der Boote am Stadtplatz (Fußgängerzone).

10.00 Uhr
Saisoneroöffnung durch Vizebürgermeister Gerhard Brenner, Gemeinsamer Abmarsch der Sportler und Besucher zum Fischerkafen am Ennskai.

10.15 Uhr
Start der Sportler, anschließend gemütliches Beisammensitzen im alten Wirtschaftshof der Stadt Steyr, Schlüsselhofgasse 45.

Bürgermeister Ing. David Forstenlechner
Vizebürgermeister Gerhard Brenner

Samstag, 16. April 2005

Die Veranstalter laden zum Besuch ein!

Die Preis-Hits unsere

Ihr Meisterbetrieb!

Unser Service für Sie

- Reparaturen schnell, zuverlässig und von Meisterhand
- Software-Update für SAT-Receiver
- Saeco-Service

Vom TV-Gerät bis zur Espressomaschine – bei uns befinden sich Ihre Geräte in kompetenten Händen!

ELCONT PLUS

Andreas Mitterhuemer
A-4400 Steyr, Seitenstettner Str. 3, Tel./Fax: 07252/42500
(gegenüber Stadtbadparkplatz)



**-20% auf alle Maßmöbel* sowie
-10% auf die NEUE Polsterfront 0**

4-tlg. "Astoria-Set" von 1.800,- nur 1.440,-

Saeco + Armani GRATIS

- mm-genau in Breite/Höhe/Tiefe
- Computerplanung GRATIS
- Korpus Innen & außen in der gleichen Farbe **OHNE AUFPREIS**

P. MAX
MASSMÖBEL **NEU!** mit Lieferung und Montage

4400 Steyr Pacherg. 19 Tel.: 07252/51914
Zeit ist Geld. Vereinbaren Sie Ihren Planungstermin, wir beraten Sie gerne.

Vollkommen, anders ...
Bäckerei
Café-Konditorei

F. Hohlrieder

Ternberg - Reichraming - Weyer
City Point u. Stadtplatz Steyr

WECKERL DES MONATS zum 1/2 Preis!!!

CAFFÉ DES MONATS nur € 1,49

BROT DES MONATS um nur € 1,-

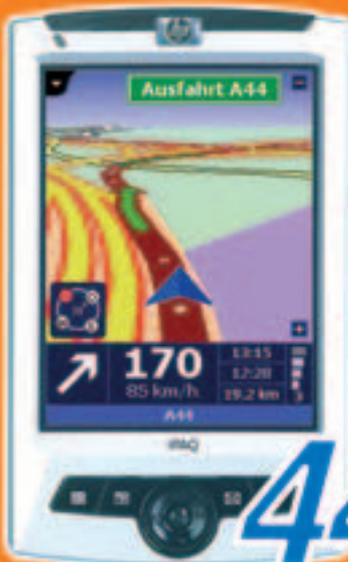
Am STADTPLATZ sonntags geöffnet !!!

er Steyrer Top-Firmen

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von
8.30 - 18.00 Uhr durchgehend,
Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr

buroshop
Ihr Partner in Sachen Kommunikation



Organizer HP iPAQ
RZ1710 inkl. TOMTOM
NAVIGATOR



449,-

Betriebssystem	Win Mobile 2003 SE
Prozessor	Samsung S3C2410
Taktfrequenz CPU	203 MHz
RAM installiert	32 MB
sekundärer Steckplatz	SD/MMC-Card (1GB)
USB / IrDA	+ / +
Display-Darstellung	65536 Farben
Display-Auflösung (Pixel)	320 x 240
Display-Diagonale (cm)	8,9
Lautsprecher	+
Kopfhörer-Anschluss	+
Mikrofon	+
Synchronisation Outlook	+

www.buero-shop.at

A-4407 Steyr-Gleink, Im Stadtgut A4, Tel. 07252 / 890-0, FAX 07252 / 890-15, office@buero-shop.at

Gültig von 28.2. - 26.3. 2005

Haarschnitt

€ 22,-

PUR
wir waschen
und schneiden,
Sie föhnen selbst

€ 31,- Komplett,
inkl. Föhnen
oder Eindrehen,
Normalfestiger
und Spray
oder Gel

KLIPP
UNSER FRISÖR

€ 16,-
Herren komplett

4400 Steyr,
Pachergasse 6
im Merkur

Klipp und klar
Die Qualität. Der Preis

Mo-Do 8.30 - 19.00
Fr 8.30 - 19.30
Sa 8.30 - 18.00

rund ums Haar
keine Voranmeldung

Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.cc

Druckfehler vorbehalten. Preise gültig nur in angegebener Kombination und Haarlängen bis zur Schulter.

MARKEN-JEANS

von

ANGELS
JEANS WEAR

BLEND
GF ISMERIER

s.Oliver®

MAC

MUSTANG®

Levi's®

CECIL

Street One

H.I.S.

Blue Joe

Steyr, Enge 7

Anmeldungen für die Musikschule

Schülereinschreibungen für die Landesmusikschule (LMS) Steyr im Schuljahr 2005/06 sind an folgenden Tagen möglich:

- Mo, 4. April, 8 bis 12 Uhr
- Di, 5. April, 14 bis 18 Uhr
- Mi, 6. April, 8 bis 12 Uhr
- Do, 7. April, 8 bis 12 Uhr

Das **Lehrangebot** an der LMS umfasst folgende Bereiche: Blockflöte, Querflöte, Klari-

nette, Saxophon, Fagott, Trompete, Waldhorn, Flügelhorn, Tenorhorn, Posaune, Gitarre, Violine, Viola, Violoncello, Akkordeon, Klavier, Orgel, Schlagzeug, Singschule, Sologesang, Gruppenstimmführung, Komposition, Musik und Medien, musikalische Früherziehung.

Für **nähere Auskünfte** steht das Team der Steyrer Musikschule (Brucknerplatz 1, Tel. 53411) gerne zur Verfügung.

Eltern-Kind-Zentrum

- **Do, 31. 3., 20 Uhr:** „Haben Kinder Rechte?“ – Vortrag mit Frau Winkler-Kirchberger.
- **Do, 7. 4., 20 Uhr:** „Kinder brauchen Märchen“ – Vortrag mit Christian Kirchsteiger.
- **Do, 14. 4., 20 Uhr:** „Kann man Kinder zu sehr lieben?“ – Vortrag mit Dr. Barbara Reiterer.
- **Di, 19. 4., 15 bis 15.30 Uhr:** „Kasperl hat Geburtstag“ – für Kinder ab zweieinhalb Jahren.
- **Infos und Anmeldungen** im EKiz-Büro, Promenade 8, Tel. 48426.

Stadt fördert Kirchenmusik

Die Stadt fördert die Kirchenmusik-Vereinigung Sancta Caecilia Steyr heuer mit 1000 Euro. Der Stadtsenat gab die Mittel frei.

„Tag der offenen Tür“ im Waldorf-Kindergarten

Der Waldorfkindergarten Steyr-Zentrum (Redtenbachergasse 6) veranstaltet am **Freitag, 18. März**, von 14 bis 17 Uhr einen „Tag der offenen Tür“. Um 15 und 16 Uhr stehen Puppenspiel-Vorführungen auf dem Programm.

Die **Aufnahmegespräche** für das Kindergartenjahr 2005/06 finden am Di, 5. April, und am Do, 7. April, jeweils von 15 bis 17 Uhr statt – um vorherige telefonische Terminabsprache unter der Steyrer Nummer 48952 wird gebeten. Weitere **Auskünfte** gibt es auf der Homepage des Kindergartens unter http://members.e-media.at/waldorfkindergarten_steyr_z/

Lehrgang für Jugend-Betreuer

Das Institut für Angewandte Umweltbildung (ifau) bietet ab Mai wieder einen mehrteiligen Naturpädagogik-Lehrgang mit dem Titel **„Outdoor Education“** an. Mit diesem Lehrgang wird Pädagogen, Jugend- und Sozialarbeitern eine professionelle Weiterbildung angeboten. Experten aus den jeweiligen Bereichen vermitteln den Teilnehmern innovative Ideen und Anregungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Natur.

Der Lehrgang beinhaltet folgende Module:

1. Naturpädagogik I (5. – 7. Mai);
2. Gruppen-

prozesse & Konfliktmanagement (15. – 17. Juli);

3. Naturpädagogik II (2. – 4. Sep.);
4. Wildnispädagogik (22. – 24. Sep.);
5. „Feminin – Masculin“ (21. – 23. Okt.);
6. „Risiflecting – Der kompetente Umgang mit dem Risiko“ (11. – 12. Nov.);

Abschlusskolloquium am 9. und 10. Dezember. Lehrgangskosten: 1240 Euro/1150 Euro für ifau-Mitglieder. **Anmeldungen:** Institut für Angewandte Umweltbildung, Wieserfeldplatz 22, E-Mail: office@ifau.at, Tel. 81199.



Requiem unterstützt

Zum Gedenken an das Kriegsende und somit an die Befreiung der Stadt Steyr sowie des KZ-Nebenlagers Münichholz wird am **9. Mai 2005 um 18 Uhr** das Requiem des französischen Komponisten Gabriel Faure in der Pfarrkirche Münichholz aufgeführt. Organisiert wird die Veranstaltung vom Verein Mauthausen Komitee Steyr. Der Steyrer Stadtsenat gab als Subvention 2000 Euro frei.

Anzeigenredaktion für Ihr Inserat im Amtsblatt der Stadt Steyr:

Fr. Gertraud Steindl
Telefon:
0699 / 118 146 54

Therapie-Material für behinderte Kinder gespendet

Die **Goldhaubengruppe Gleink** überreichte vor kurzem den Kindern des **Lebenshilfe-Kindergartens** Steyr-Gleink Therapie-Material im Wert von 500 Euro.

Ein Sprecher der Oö. Lebenshilfe dazu: „Die Freude bei den Kindern war natürlich riesengroß. Das Team des heilpädagogischen Kindergartens bedankte sich herzlich bei den Goldhaubenfrauen für die wertvollen Hilfsmittel.“





Magistrat Steyr
**Stadt
Bücherei**
Marlen Haushofer

Lesen ist Abenteuer im Kopf

Die Stadtbücherei Steyr stellt interessante Neuerscheinungen vor:

Dorothea Dieckmann

Guantánamo

Roman, 158 Seiten, gebunden, 2005, Verlag Klett-Cotta



Rashid ist aus Hamburg. Als er nach dem Afghanistan-Krieg nach Indien reist, um eine Erbschaft von seiner Großmutter anzutreten, schließt er sich einem jungen Afghanen an und fährt weiter nach Pakistan, wo er in eine antiamerikanische Demonst-

ration gerät. Er wird festgenommen und nach zwei Gefängnisnächten im Laderaum eines Flugzeuges auf den kubanischen Stützpunkt der USA geflogen. Rashid durchlebt Angst, Lähmung, Resignation und rauschhafte Identifikationen mit seinen moslemischen Mitgefangenen. Seine amerikanischen Bewacher hasst er nicht. Schuldig gesprochen ohne Anklage und Verteidigung, muss er wach und stark bleiben, um zu überleben – Tag für Tag.

Wilhelm Genazino

Die Liebesblödigkeit

Roman, 202 Seiten, gebunden, 2005, Verlag Hanser



Wenn man versucht, die Liebe zu begreifen, dann wird das böse enden. Wilhelm Genazinos neuer Roman erzählt von einem Mann, der mit zwei Frauen leben kann, aber mit einer nicht, und trotzdem versucht, eine von beiden zu verlassen.

Neue Jazz-CD, 2005:

Pat Metheny Group: The Way Up

Pat Metheny – acoustic, electric, synth and slide guitars

Lyle Mays – acoustic piano, keyboards

Steve Rodby – acoustic and electric bass, cello

Cuong Vu – trumpet, voice

Grégoire Maret – harmonica

Antonio Sanchez – drums



Buchspenden werden in der städtischen Bibliothek gerne entgegengenommen!

Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr · Samstag von 9 bis 12 Uhr

Bahnhofstraße 4, Telefon 0 72 52 / 484 23 oder 575-350 · Fax 484 23-10 · buecherei@steyr.gv.at · www.steyr.at/buecherei

Geld für Kultur

Die Stadt unterstützt das **Museum Arbeitswelt** im Stadtteil Wehrgraben heuer mit insgesamt 109.100 Euro. Der Gemeinderat gab diesen Betrag frei. „Das Jahresprogramm des Vereins Museum Industrielle Arbeitswelt umfasst wieder mehrere attraktive Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekte“, erklärt dazu Kultur-Referent Vizebürgermeister Spanring.

Das **Kulturzentrum Akku** wird in diesem Jahr mit einem Betrag von 30.000 Euro gefördert – der Gemeinderat bewilligte die Mittel. Das Steyrer Akku ist ein innovatives und lebendiges Kulturhaus, es steht für künstlerische Qualität.

Der Gemeinderat hat für den **Kulturverein Röda** (Gaswerksgasse) eine Jahresförderung in Höhe von 40.000 Euro beschlossen. Der Verein Röda hat eine alternative Kulturstätte aufgebaut und spricht Menschen an, die sich für außergewöhnliche Aspekte der Kunst interessieren.

Stadtkapelle in neuer Tracht

Die Stadt fördert die Stadtkapelle Steyr mit 6000 Euro. Dieser Betrag wird für die Finanzierung einer neuen Tracht verwendet. Die

Stadtkapelle feiert im heurigen Jahr ihr 325-jähriges Bestandsjubiläum.

Wertsicherung – Jänner 2005

Verbraucherpreisindex – 2000 = 100

Dezember 109,6
Jänner 109,7

Verbraucherpreisindex – 1996 = 100

Dezember 115,3
Jänner 115,4

Verbraucherpreisindex – 1986 = 100

Dezember 150,8
Jänner 150,9

Verbraucherpreisindex – 1976 = 100

Dezember 234,4
Jänner 234,6

Verbraucherpreisindex – 1966 = 100

Dezember 411,4
Jänner 411,8

Verbraucherpreisindex I – 1958 = 100

Dezember 524,2
Jänner 524,7

Verbraucherpreisindex II – 1958 = 100

Dezember 525,9
Jänner 526,3

Kleinhandelspreisindex – 1938 = 100

Dezember 3.969,7
Jänner 3.973,3

Lebenshaltungskostenindex – 1938 = 100

Dezember 3.912,2
Jänner 3.915,7

Lebenshaltungskostenindex – 1945 = 100

Dezember 4.606,0
Jänner 4.610,3

Schülerhilfe

Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

**Selbstbewusst durch gute Noten
Preiswerte und erfolgreiche
Nachhilfe ab € 8,-**

Alle Fächer von der Volksschule bis Matura
Italienisch für Erwachsene
www.schuelerhilfe.com

Goldene Hochzeit feierten...



Foto: Rudi Käfer

Frau Stefanie und Herr Johann Wiesner,
Dornacher Straße 5

Den 97. Geburtstag feierte

Erna Tremml, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 96. Geburtstag feierte

Maria Wurm, Ahrerstraße 51

Den 95. Geburtstag feierte

Hermine Haugeneder, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Antonia Böhm, Leharstraße 24 (APM)
Ing. Josef Mayr, Glöckelstraße 2
Leopoldine Halbmayr, Christkindlweg 66
Auguste Obermayr, Posthofstraße 6
Walter Schnabl, Leharstraße 24 (APM)
Josefa Sandner, Sebekstraße 28

Kuraufenthalt für Steirer Senioren

Auch heuer organisiert die Stadt wieder einen Erholungsaufenthalt für Steirer Senioren in Bad Gastein. Die Kur ist in der Zeit von **30. Juni bis 21. Juli** im familiär geführten Hotel Mozart vorgesehen. Folgende Buchungsmöglichkeiten stehen zur Auswahl: Ein Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC/Balkon/Telefon kostet pro Person 630 Euro, ein Einzelzimmer mit Bad/Dusche/WC/Balkon/Telefon 675 Euro. Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt mit dem Autobus hängen von der Anzahl der Teilnehmer ab, man kann aber auch mit dem eigenen Pkw anreisen. Auf Wunsch wird den Senioren in Bad Gastein auch ein gesondertes **Kurpaket** zum Preis von 130 Euro angeboten. Dieses Paket beinhaltet bis zu 10 Radon-Thermalbäder und zwei ärztliche Untersuchungen. „Wir möchten aber darauf hinweisen, dass Sie diese Bäder nur in Absprache mit Ihrem Hausarzt in Anspruch nehmen sollen“, erklärt eine zuständige Mitarbeiterin des Magistrates dazu.

Unterstützung beantragen: Senioren, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und deren Pensionsbezug bei allein Stehenden 662,99 Euro und bei Ehepaaren 1030,23 Euro monatlich nicht übersteigt, können beim Sozialreferenten der Oö. Landesregierung, Landesrat Josef Ackerl, einen Zuschuss beantragen. **Anmeldungen** für den Erholungsaufenthalt werden **ab 4. April** beim Stadtservice im Rathaus (Stadtplatz 27, Parterre, rechts) entgegengenommen.

Seniorenwoche in Sankt Gilgen

Die Steirer Volkshochschule führt seit Jahren Erholungsaufenthalte für Senioren durch. Im kommenden Frühjahr ist diese Seniorenwoche in St. Gilgen von **23. bis 30. Mai** geplant. Die Unterbringung erfolgt im direkt am Wolfgangsee gelegenen Jugendgästehaus Schafbergblick in komfortablen Doppel- oder Einbettzimmern. Die Zimmer sind alle mit Dusche und WC ausgestattet.

Die Teilnehmer werden von Gabriela Käferböck als Reiseleiterin begleitet. Die Senioren können auch das Hallenbad von St. Gilgen in unmittelbarer Nähe des Jugendgästehauses kostenlos benutzen.

Der Wochenpreis pro Person bei Unterbringung im Zweibettzimmer beträgt 310 Euro, im Ein-

bettzimmer 362,50 Euro und beinhaltet Vollpension, Hin- und Rückfahrt, Ortstaxe sowie die Reiseleitung.

Senioren, deren monatliches Einkommen 662,99 Euro pro Person bzw. 1030,23 pro Ehepaar nicht übersteigt, können beim Amt der Oö. Landesregierung um eine **Beihilfe** ansuchen. Entsprechende Antragsformulare liegen im VHS-Büro auf.

Anmeldungen werden ab sofort im Büro der Volkshochschule, Stadtplatz 31, 1. Stock, Tel. 575-342 oder -388 entgegengenommen.



Vorträge in den Seniorenklubs



Filmvorführung von Gert Pitsch: „**Malgeheimnissen auf der Spur – Über die altmeisterliche Maltechnik – Lernen in der Toskana**“

Di, 29. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 30. März, 14.30 Uhr, SK Münchenholz
Do, 31. März, 14.30 Uhr, SK Ennsleite

Fr, 1. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt
Diavortrag von Karl Bogenmayr: „**Streifzüge durch Nordfrankreich**“
Di, 5. April, 14.30 Uhr, SK Tabor
Fr, 8. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag von Walter Pfaffenhuemer sen.: „**Gargano – der Sporn Italiens**“
Mo, 11. April, 14.30 Uhr, SK Resthof
Di, 12. April, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 13. April, 14.30 Uhr, SK Münchenholz

Do, 14. April, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 15. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Vortrag von Günther Heidenberger: „**Folklorefest**“
Mi, 13. April, 14.30 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Vortrag von Dipl.-Ing. Ernst Niß: „**Von Lindau nach Bad Reichenhall**“
Mo, 18. April, 14.30 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Altenheim Münchenholz startet mit Veranstaltungen in den Frühling

Erster Ostermarkt

Das Team des Alten- und Pflegeheimes Münchenholz (APM) veranstaltet am 17. und 18. März einen Ostermarkt. Die Besucher haben dabei die Möglichkeit, selbst gebastelten Osterschmuck und kleine Osterüberraschungen zu kaufen. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen ein reichhaltiges Tortenbuffet und kleine Snacks. Alle Interessierten sind am **Do, 17. März, von 14 bis 17 Uhr** sowie am **Fr, 18. März, von 10 bis 17 Uhr** herzlich zum Besuch des ersten Ostermarktes im APM eingeladen.

Attraktives Programm beim „Tag der offenen Tür“

Am **Freitag, 8. April**, zwischen 12 und 18 Uhr lädt das Alten- und Pflegeheim Münchenholz gemeinsam mit dem Tageszentrum „Lichtblick“ der Steyrer Volkshilfe zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Dabei wird den Besuchern ein unterhaltsames und interessantes **Programm** geboten: ■ **jede halbe Stunde:** Führungen durch die Großküche; ■ **15 Uhr:** „Vorher-Nachher-Show“

mit den Heimbewohnern, Mitarbeitern und Angehörigen sowie mit Unterstützung von Friseur Sandmair und der Firma Pfeiffer. ■ Neben jeder Menge Information über das APM stehen den **ganzen Nachmittag folgende Themen und Aktivitäten** auf dem Programm: Kochbuchpräsentation; kochen und backen mit Bewohnern; „Was ist ein Erinnerungsraum?“; „Testen Sie Ihr Gedächtnis“; „Frisch gepresste Fruchtsäfte unterstützen Ihr Gedächtnis“; „Auch das Sterben ist bei uns ein Thema“. Die Besucher können an diesem Nachmittag auch selbst ausprobieren, wie man mit einer Einschränkung lebt. ■ Im **Volkshilfe-Tageszentrum** für Demenzerkrankte, das Anfang dieses Jahres im APM eröffnet worden ist, wird kreatives Gestalten und vieles mehr geboten. ■ Um **17.30 Uhr** ist die Verlosung des Gewinnspiels geplant.

Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche interessierte Besucher, für das leibliche Wohl der Gäste wird bestens gesorgt.

Magistrat Steyr

Das Standesamt berichtet

Geburten

Pascal Richter, Adnan Hadzirc, Loris Dutzler, Katharina Sophie Haslinger, Arnisa Bljakori, Furkan Cekinirler, Arvesa Rama, Felix Richard Viggo Hinteregger, Moritz Haider, Rabia Cemile Bekar, Yavuz Selim Güzeldal, Jannis Huluban, Saniye Algin, Amélie Neubauer, Büsra Özcelik, Sophia Valentina Massimiani, Christabel Juliane Amort, Sebastian Seyerlehner, Sebastian Pöcksteiner, Andreas Huber, Clarissa Mijatovic, Miriam Oberreiter, Jasmin Wittmann, Martin Fachberger, Vidal Amauris Figuereo, Damian Zachhuber, Aldin Guso, Michelle Krich, Eva Granditsch.

Eheschließung

Ing. Roman Bürger und Evelyn Fehringer

Sterbefälle

Bruno Baumgartner, 65; Franz Hofreither, 72; Friedrich Mattes, 77; Irene Wiesmeir, 97; Zázilia Eigner, 84; Richard Lackner, 86; Leopold Weiß, 80; Edith Harant, 74; Johann Hofmarcher, 90; Berta Rößner, 85; Wilhelmine Brandner, 90; Franz Kerschbaumer, 85; Alois Haidn, 83; Adolf Hartlauer, 66; Margarethe Hinner, 92; Maria Leithenmayr, 87; Maria Reichenpfader, 93; Maria Holl, 80; Paulina Golob, 91; Ernest Platzer, 76; Maria Weinberger, 86; Rudolf Gibley, 68; Hertha Ramsebner, 79; Dieter Riesner, 49; Karl Wimmer, 78; Hildegard Lindbichler, 52; Barbara Reiter, 88; Helmut Krißner, 65; Marija Pitra, 63; Anton Lehebauer, 93; Anna Prameshuber, 91; Ing. Joseph Mayr, 90; Viktoria Brandhuber, 87; Olga Riedl, 88; Wenzel Kölbl, 94; Theresia Lichtenberger, 75; Emanuel Nikolau, 58.

Schäferhunde zu Gast bei Senioren

Vor kurzem statteten Mitglieder des Schäferhundevereins SVÖ Steyr-Unterrhimmel mit ihren Vierbeinern den Senioren in den Wohnbereichen „Gartenweg“ und „Drachenwiese“ im Altenheim Münchenholz (APM) einen Besuch ab. Die Heimbewohnerinnen und -bewohner freuten sich sehr über diese Abwechslung und freundeten sich schnell mit den zutraulichen Hunden an. Als „Gastgeschenk“ überreichte Vereinsobmann Rudolf Bernögger der Leiterin des APM Helga Freidhager und der Wohnbereichsleiterin Christa Wildling zwei Brettspiele für die Senioren. Die großen, aus Holz gefertigten Spielfiguren sind für die älteren Menschen besonders geeignet. Die Fotos vermitteln Eindrücke von diesem vergnüglichen Nachmittag.



Die Ortsgruppe Steyr-Unterrhimmel des Österreichischen Vereins für Deutsche Schäferhunde (SVÖ) hat für die Bewohner des APM zwei große Brettspiele zur Verfügung gestellt.



Vor 100 Jahren

■ Zum Statthalter von Oberösterreich wird Freiherr Erasmus von Handel, bisher Statthalter in Dalmatien, ernannt. Freiherr von Handel hat am 1. März die Leitung der oberösterreichischen Statthalterei in Linz übernommen und nimmt am 13. die Vorstellung des Bürgermeisters Viktor Stigler sowie des Vizebürgermeisters Franz Lang von Steyr entgegen.

■ Die 11. ordentliche Generalversammlung der Aktiengesellschaft der Elektrizitätswerke in Steyr findet unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. Franz Angermann statt. Aus dem Bericht des 11. Geschäftsjahres ist zu entnehmen, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr 97 Glühlampen, 7 Elektromotoren mit zusammen 15 1/4 Pferdekraften, 8 Ventilatoren und ein elektrischer Apparat (Bügeleisen) installiert worden sind. Angemeldet hat man die Anschlüsse von 2953 Glühlampen, 23 Bogenlampen, 43 Elektromotoren, 21 Ventilatoren und 2 elektrischen Apparaten.

■ Ein etwa 9000 Kilogramm schwerer Felsblock löst sich in der Nacht von 19. auf 20. März von der hohen Christkindlsteile und stürzt auf das sogenannte Preußenhaus in Unterhimmel, Eigentum des Drahtzugbesitzers Viktor Werndl. Die Gewalt des Felsblockes ist wohl auch dadurch vermindert worden, dass derselbe beim Absturz wiederholt an Baumstämmen Widerstand gefunden hat.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1906

Vor 75 Jahren

■ Im Zusammenhang mit den Verhandlungen der österreichischen Regierung mit französischen Behörden über die Auswanderung von Arbeitslosen nach Frankreich, wo insbesondere Arbeiter aus der Autobranche für Lokomotivfabriken, Schiffswerften und für elektrotechnische Betriebe benötigt werden, trifft das Arbeitsamt Steyr Vorbereitungen für eine Auswanderung im größeren Stil nach Frankreich. In der Zeit von 1. September 1929 bis 28. Februar 1930 sind im Ganzen 206 Personen aus Steyr ausgewandert.

■ Am 7. März stürzt mit großem Getöse eine 8000 Kilogramm schwere Erdlawine durch das Dach des ebenerdigen Gasthauses Pöllhuber, Eisenstraße Nr. 1, bei welchem Unfall glücklicherweise Personen nicht zu Schaden kommen.

■ Am 14. März führt der Musikverein Steyr unter der Leitung seines Dirigenten Musikdirektor Prinz in den Casinosälen ein Konzert auf. Die Vortragsfolge bietet eine fesselnde Abwechslung – drei verschiedene Geistesrichtungen klingen an das Ohr.

■ Beim Arbeitsamt Steyr beträgt die Zahl der Mitte März zur Arbeitsvermittlung vorgemerkten Personen 6953, was gegenüber dem Monatsersten eine Steigerung um 129 Personen bedeutet.

■ Der Direktor des Volkskinos, Hermann Langhammer, fällt in seinem Arbeitsraum einer Gasvergiftung zum Opfer.

■ Am 29. März zeichnet Bundeskanzler Dr. Johann Schober in Begleitung des Landeshauptmannes Dr. Josef Schlägl und der Landesräte Josef Pfeneberger und Josef Hafner die Stadt Steyr mit seinem Besuch aus. Der Besuch soll die Hilfsbereitschaft der Bundesregierung für die in Folge der Krise in den Steyr-Werken besonders hart bedrängte Bevölkerung zum Ausdruck bringen.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1931

Vor 50 Jahren

■ Beim Einsetzen neuer Fenster im ersten Stock des Hauses Nr. 8 am Grünmarkt kommen steinerne Fensterverzierungen zum Vorschein, die spätgotische Zierprofile mit Rundstäben auf reizenden Konsolen aufweisen. Das Haus ist damit als gotischer Bau identifiziert. Die Fassade ist im Jahr 1766 mit Rokoko-Ornamenten ausgestattet worden.

■ Das Mandolinen-Orchester „Arion“ veranstaltet im Casino anlässlich der Ernennung seines Dirigenten Emmerich Vösl zum Ehrendirigenten ein Konzert, bei dem auch Vizebürgermeister Prof. Anton Neumann sowie zahlreiche Vertreter der örtlichen Behörden zugegen sind. Das festliche Programm wird vom Mandolinen-Orchester, verstärkt durch die Musiker der Stadtkapelle bestritten.

■ Am 13. März wird der neue, viersitzige Kleinwagen „Steyr-Fiat 600“ zum ersten Mal vorgestellt. Dieser neue Kleinwagen – eine Überraschung auf dem Markt – entwickelt bei einem Hubvolumen von 633 Kubikzentimetern 20 PS und eine Höchstgeschwindigkeit von 95 Stundenkilometern. Der neue Fiat-Kleinwagen kostet 28.500 Schilling.

■ Der Magistrat beschäftigt sich zurzeit mit einem Riesenprojekt: Die zunehmende Bevölkerungsdichte hat es mit sich gebracht, dass die bisherigen Badeanlagen nicht mehr genügen. Durch den Ankauf der ehemaligen Hammermühle und des dazugehörigen Grundes wird ein ideales Gelände für eine Schwimmbadanlage ge-

schaffen. Die Gemeinde hat einen Wettbewerb ausgeschrieben, aufgrund dessen vier Projekte eingereicht worden sind. Mit den ersten Preisen ausgezeichnet werden die Arbeiten der Architekten Grünberger aus Wien und Schlacher-Zitta aus Steyr.

■ Ende März erreicht die Belegschaft der Steyr-Werke die Zahl von nahezu 10.000 Mitarbeitern.

Quelle: Steyrer Kalender 1956

Vor 25 Jahren

■ Im voll besetzten Stadtsaal begeht am 6. März der seit 30 Jahren bestehende Steyrer Tanzsportklub sein Jubiläumsturnier unter großer internationaler Beteiligung. Zwölf Paare aus zehn Nationen stellen sich dem Wettbewerb in den lateinamerikanischen Tänzen.

■ Frau Ottilie Liebl, Bundesratsmitglied a. D. und Sekretärin der ÖVP-Bezirksleitung Steyr-Stadt, wird vom Bundespräsidenten mit dem „Großen silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ ausgezeichnet.

■ Mit einem einstimmigen Beschluss entscheidet der Gemeinderat, dass wieder eine Fußgänger Verbindung zwischen dem linken Ennsufer (Sandmair) und dem Stadtteil Münchenholz geschaffen werden soll.

Quelle: Steyrer Kalender 1981

Vor 10 Jahren

■ Ihren 100. Geburtstag feiert am 30. März die Steyrerin Juliane Kirholzer im Seniorenheim Resthof. Als Lebenselixiere nennt die erstaunlich rüstige Jubilarin Humor und täglich einen Schluck guten Most.

Quelle: Steyrer Kalender 1996

■ Steyrer Tierfreunde sind verzweifelt: In den vergangenen Wochen sind in den Steyrer Stadtteilen Münchenholz und Gleink Dutzende Katzen verschwunden. Es wird vermutet, dass Katzenräuber am Werk sind, die es auf das Fell der Tiere abgesehen haben. Katzenfelle sind als Rheumadecken sehr beliebt. Auch der Steyrer Amtstierarzt Dr. Eduard Fellingner will nicht ausschließen, dass die Katzen von Kriminellen gefangen und umgebracht worden sind.

■ Die Nachfolge von Herbert Friedl als Bezirkssekretär des Roten Kreuzes tritt am 1. März Horst Seiringer an. Seiringer ist der jüngste Rot-Kreuz-Sekretär im ganzen Land.

■ Am 24. März eröffnet das Museum Arbeitswelt seine neue große Ausstellung mit dem Titel „Netzwerk – aus dorfenger Welt ins weltweite Dorf“. Die Schau gibt Einblick ins alte, enge, begrenzte Dorfleben. Sie zeigt am Beispiel Eisenstraße die Geschichte weitreichender Handelsbeziehungen.

Quelle: Steyrer Zeitungen 1995

Frischer Wind

Auch in der kühlen Jahreszeit sollte man regelmäßig lüften

Tipps und Tricks für richtiges Lüften:

Drei- bis viermal täglich jeweils 5 bis 15 Minuten lüften, und zwar als so genannte **Querlüftung** oder **Stoßlüftung**. Das heißt, man öffnet die Fenster ganz und sorgt eventuell auch für Durchzug.

- In den Schlafräumen können die Innentüren offen bleiben, wenn Sie lüften.
- Im Bad oder in der Küche (z. B. nach dem Duschen oder Kochen) sollten die Türen geschlossen bleiben, um hohe Feuchtigkeitswerte zu regulieren. Die verbrauchte und belastete Luft wird innerhalb weniger Minuten durch frische Luft ersetzt.
- Regelmäßiges Stoßlüften erspart Schimmelpilze!
- Je kälter es draußen ist, desto schneller gelingt der Luftaustausch im Raum.

So sollte man es **nicht** machen:

Ständig gekippte Fenster sollten Sie vermeiden, denn der Luftaustausch dauert dabei fünfmal so lange wie bei der Stoßlüftung. Die frische Luft dringt kaum in die hinteren Wohnbereiche. Die Mauern rund um die Fenster kühlen ab und die Heizkosten steigen. Der Energieverbrauch und die Heizkosten erhöhen sich drastisch, wenn ein Fenster länger gekippt bleibt. An den kühlen Mauern kann sich die Luftfeuchtigkeit niederschlagen und somit Schimmelpilz bilden. Dies wiederum kann zu Erkrankungen der Atemwege führen.



Sinnvolles Lüften schont nicht nur Ihr Bankkonto, sondern durch die Einsparung beim Heizen auch unser Klima!



Apothekendienst Ärztendienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und
von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

März

19. Dr. Anton Dicketmüller,
Sandbauernstraße 69, Tel. 47687
20. Dr. Christian Winkler,
Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090
26. Dr. Karl Brunthaler,
Hochstraße 18A, Tel. 75416
27. Dr. Susanne Auer,
Enge Gasse 9, Tel. 0699/11968084
28. Dr. Georg Zellweger, Tel. 0664/5319743

April

2. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124
3. Dr. Raimund Auzinger,
Tel. 0650/5095395
9. Dr. Christian Winkler,
Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090
10. Dr. Roland LUDWIG,
Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260

Münichholz

März

- 19./20. Dr. Martin Müller,
Tel. 0699/10472020
- 26./27. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/12276255
28. Dr. Georg Zellweger,
Tel. 0664/5319743

April

- 2./3. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323
- 9./10. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

März

- 19./20. Dr. Helmut Lechner,
Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3,
Tel. 53019
- 26., 27. Dr. Werner Hagmayr,
und 28. Wolforn, Kirchenplatz 9,
Tel. 07253/7577

April

- 2./3. Dr. Christoph Marszycki,
Bad Hall, Hauptplatz 24,
Tel. 07258/2575

- 9./10. Dr. Vladimir LUKAS,
Steyr, Arbeiterstraße 11,
Tel. 47611

Apothekendienst (Dienst- wechsel ist jeweils um 8 Uhr)

März

Mi, 16.	2	Fr, 1.	9
Do, 17.	3	Sa, 2.	1
Fr, 18.	4	So, 3.	2
Sa, 19.	5	Mo, 4.	3
So, 20.	6	Di, 5.	4
Mo, 21.	7	Mi, 6.	5
Di, 22.	8	Do, 7.	6
Mi, 23.	9	Fr, 8.	7
Do, 24.	1	Sa, 9.	8
Fr, 25.	2	So, 10.	9
Sa, 26.	3	Mo, 11.	1
So, 27.	4	Di, 12.	2
Mo, 28.	5	Mi, 13.	3
Di, 29.	6	Do, 14.	4
Mi, 30.	7	Fr, 15.	5
Do, 31.	8	Sa, 16.	6

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zur Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Steyrtalstraße 23, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

■ **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, Dukartstraße 15 (Gesundheitszentrum), Tel. 53737. ■ **Kinderschutz-**

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwältin Mag. Claudia Oberlindober erteilt am **Do, 31. März**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Am Tag der Beratung nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die **Anmeldungen** unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-800 entgegen.

Familienrechts-Beratung

Am **Do, 14. April**, bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten. **Telefonische Voranmeldungen** sind beim Stadtservice unter der Nummer 575-800 möglich.

Juristische Beratung im Frauenhaus

Im Steyrer Frauenhaus wird regelmäßig rechtliche Beratung angeboten. Die **nächsten Termine** sind: Di, 22. März, Di, 5. April, und Di, 19. April, jeweils von 17 bis 19.15 Uhr. **Terminvereinbarungen** unter der Tel.-Nr. des Frauenhauses 07252/87700.

Zentrum „Wigwam“, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr.

■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile – Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Beratung**, „Verein Miteinander – Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 16 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Punzerstr. 39 (Münichholz), Tel. 87624. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Stögerstr. 5, Tel. 908765, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr.

■ **Notruf für Frauen in Krisensituationen**, Frauenhaus Steyr, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 07252/87700. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Stiglerstraße 2A, Tel. 46534. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.



Was macht ein Neurologe?

Als Neurologe macht man im täglichen Berufsleben wie auch privat immer wieder die Erfahrung, dass unser Berufsbild in der heutigen Zeit nach wie vor zu wenig bekannt ist. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Neurologie eines der jüngsten medizinischen Fächer ist, sie hat sich erst vor wenigen Jahren von der Psychiatrie abgespalten. Die Neurologie ist auch einer der fortschrittlichsten medizinischen Bereiche, was die Neuerungen in den vergangenen Jahren betrifft. Viele zuvor unheilbare neurologische Krankheiten können heutzutage sehr gut therapiert werden.

Der Neurologe als Facharzt ist zuständig für alle organischen Erkrankungen oder Funktionsstörungen im Bereich des Nervensystems. Man unterscheidet das **zentrale Nervensystem** (Gehirn und Rückenmark) vom **peripheren Nervensystem** (Nerven in Armen und Beinen).

Im Nervensystem auftretende Schädigungen können folgende Symptome verursachen: Schmerzen, Lähmungserscheinungen, Gefühlsstörungen, Störung der Beweglichkeit, Gangstörungen und Stürze, Schwindel, Muskelzittern, Schlafstörungen, Depressionen, Gedächtnisstörungen, Seh-, Sprech- und Schluckstörungen, Blasenstörungen und Krampfanfälle.

Das eingehende Arztgespräch und die klinisch-neurologische Untersuchung führen bereits bei der überwiegenden Zahl der Patienten zur richtigen Diagnose. Die Untersuchung wird mit den Händen, dem Reflexhämmerchen sowie der Taschenlampe durchgeführt und ist für den Patienten schmerzlos und nicht belastend. Der Neurologe verschafft sich damit einen Überblick über vorhandene Funktionsstörungen und kann so bereits Rückschlüsse auf die vorliegende Erkrankung anstellen.

Folgende **Zusatzuntersuchungen** werden vom Neurologen zur Diagnosesicherung am meisten durchgeführt beziehungsweise veranlasst: Die **Elektroenzephalographie (EEG)** ist die Ableitung der Gehirnströme von der Kopfoberfläche. **Elektro-neurographie/Elektromyographie** heißt die Untersuchung der Funktion von peripheren Nerven bzw. von Muskeln an Armen und Beinen. Die **Computer-Tomographie (CT)** und die **Magnetresonanztomographie (MRT)** von Gehirn oder Rückenmark sind radiologisch bildgebende Verfahren, mit denen strukturelle Veränderungen sichtbar gemacht werden können.

Die vom Neurologen am häufigsten abgeklärten und behandelten Krankheiten sind:

- Kopfschmerzen, Migräne
- Rückenschmerzen und Bandscheibenleiden
- Schlaganfall

- Parkinsonismus und andere Bewegungsstörungen
- Restless-legs-Syndrom und andere Sensibilitätsstörungen
- Schwindel und Gleichgewichtsstörungen
- Gedächtnisstörungen
- Periphere Nervenerkrankungen
- Epilepsie
- Multiple Sklerose

Außer bei Akutfällen ist die Abklärung bei den meisten Patienten ambulant möglich. Da es bei fast allen angeführten Erkrankungen heute gute therapeutische Möglichkeiten gibt, wäre es ein Fehler, eine bestehende Störung nicht fachärztlich abklären zu lassen. Auch auf den Aspekt der Vorbeugung weiterer Schädigungen wird in der Neurologie sehr viel Wert gelegt, wie zum Beispiel nach einem abgelaufenen Schlaganfall.



Dr. Harald Rieck

Facharzt für Neurologie
ÖAK-Diplom für Geriatrie

Impressum 3

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27,
 Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
 Titelfoto: Belinda Kastlunger

Volksanwalt hält Sprechtag ab

Volksanwalt Mag. Ewald Stadler hält am **Mi, 6. April, ab 10 Uhr** in der Bezirkshauptmannschaft Steyr, Spitalskystraße 10A, 1. Stock, kleiner Sitzungssaal, einen Sprechtag ab. Interessierte können sich **schriftlich oder telefonisch für diesen Sprechtag anmelden**: Volksanwaltschaft, Singerstraße 17, Postfach 20, 1015 Wien, Tel. 0800/223223-121 oder (01) 51505-121.

Orientteppiche **M. AMELI**

A-4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3

(gegenüber Stadtbücherei)

Tel. 07252 / 48 650

Mobil 0664 / 41 33 715

Total-Abverkauf bis - 80 %
NUR MEHR 3 TAGE !
wegen Wasserschaden behördlich genehmigt

Magistrat Steyr, Fachabteilung für
Schule und Sport; Schu-28/2003

Brandschutz- Ordnung für die öffentlichen Pflichtschulen der Stadt Steyr

Wichtige Fernsprechnummern:
Euro-Notruf 112, Feuerwehr 122, Polizei
133, Rettung 144

1. Einleitung:

Die Brandschutzordnung dient der Verhütung des Entstehens und des Weitergreifens von Bränden, der Unterweisung hinsichtlich des richtigen „Verhaltens im Brandfalle“ sowie der Sicherstellung einer wirksamen Brandbekämpfung und damit der Verhinderung bzw. Einschränkung einer Gefährdung von Menschen und Sachwerten in der Schule. An dieser Stelle wird auch auf die besondere Verantwortung jedes einzelnen Lehrers für die Sicherheit der ihm anvertrauten Schüler hingewiesen.

2. Brandschutz- Beauftragte:

Brandschutzbeauftragte (BSB) und deren Stellvertreter sind für den pädagogischen Bereich sowie für den baulichen und haustechnischen Bereich zu bestellen.

2.1. Aufgaben der Brandschutz- Beauftragten

2.1.1. Für den pädagogischen Bereich:
■ einmal jährlich (nach Schulbeginn) die nachweisliche Information (Unterschriftenliste) des Lehrpersonals hinsichtlich der Brandschutzordnung; ■ die Regelung des Verhaltens im Brandfall der während des Schulbetriebes im Schulbereich Anwesenden; ■ die Veranlassung und Mitwirkung bei der Durchführung von Räumungsübungen (nach Schulbeginn).

2.1.2. Für den baulichen und haustechnischen Bereich: ■ die Durchführung der Eigenkontrollen nach der TRVB N 131; (Eintragung aller für die Brandverhütung und Brandbekämpfung wesentlichen Umstände mit den entsprechenden Zeitangaben in das Brandschutzbuch); ■ die Meldung der festgestellten Mängel an den Schulerhalter, der die Behebung der Mängel zu veranlassen hat, sowie an den Leiter der Schule zur Kenntnis; ■ die regelmäßige Überprüfung des Brandalarmpflichtes – gemeinsam mit dem BSB des pädagogischen Bereiches –, der Brandschutzordnung sowie des Brandschutzplanes auf Aktualität und nötigenfalls die Veranlassung von Änderungen im Einvernehmen mit dem Schulleiter;

■ die Führung des Brandschutzbuches;
■ die Anbringung des Anschlagblattes „Verhalten im Brandfall“ gem. Anl. 2 der TRVB N 131, zumindest in den Geschossen der Schule, sowie der Brandschutzordnung und des Brandschutzplanes an zentraler Stelle.

3. Allgemeine Grund- sätze des Brand- schutzes:

3.1. Die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit ist ein grundlegendes Erfordernis für den Brandschutz.

3.2. Fahrzeuge dürfen im Schulbereich nur auf gekennzeichneten Parkflächen abgestellt werden. Zufahrten und Stellflächen für die Feuerwehr sind freizuhalten.

3.3. Fluchtwege sind ständig in ihrer vollen Breite freizuhalten. Die Benutzbarkeit sämtlicher Ausgänge muss während der Betriebszeiten sichergestellt sein.

3.4. Hinweisschilder und Hinweiszeichen sind zu beachten. Sie dürfen nicht der Sicht entzogen, beschädigt oder entfernt werden.

3.5. Brandschutztüren und Rauchschutztüren sind immer geschlossen zu halten, ausgenommen solche mit selbsttätiger Auslösung. Die Selbstschließvorrichtungen dürfen nicht blockiert oder außer Kraft gesetzt werden, und der Schließbereich ist von Lagerungen freizuhalten.

3.6. Brandmelde- und Brandbekämpfungseinrichtungen dürfen weder verstellt, der Sicht entzogen noch missbräuchlich entfernt, beschädigt oder zweckwidrig verwendet werden.

3.7. Hauptschalter und Absperrhähne (Strom, Wasser, Gas) müssen für befugte Personen ständig zugänglich sein.

3.8. Öffnbare Stiegenhausfenster und die Auslösevorrichtungen für Brauchauchentlüftungen müssen immer frei zugänglich sein.

3.9. Das Hantieren mit offenem Feuer und Licht ist mit Ausnahme der Labors, Werkstätten, Physik-, Chemie- und Werkräume, welche für Feuerarbeiten vorgesehen sind, im gesamten Schulgebäude grundsätzlich verboten.

3.10. Im gesamten Schulgebäude ist Rauchverbot.

3.11. Koch- und Wärmegeräte dürfen nur mit Genehmigung des Schulerhalters und des BSB für den haustechnischen Bereich aufgestellt und nur unter Aufsicht betrieben werden.

3.12. Schäden und Störungen an elektrischen Betriebsmitteln, Blitzschutzanlagen, Gasgeräten, Gasleitungen oder sonstigen Brandschutzeinrichtungen sind dem Schulerhalter unverzüglich zu melden. Dieser hat für den betriebssicheren Zustand zu sorgen.

3.13. Bei Unterrichtsschluss sind sämtliche elektrischen Betriebsmittel, soweit diese nicht für die Aufrechterhaltung des Betriebes benötigt werden (z. B. PC-Server, ...), abzuschalten.

3.14. In der Nähe von Feuerstätten, Heiz- und Wärmegeräten dürfen keine brennbaren Gegenstände gelagert werden.

3.15. Die Lagerung leicht brennbarer Gegenstände sowie brennbarer Flüssigkeiten und Gase hat ausschließlich in geeigneten Behältern und Räumen, keinesfalls in Dachböden oder auf Fluchtwegen zu erfolgen.

3.16. Gasgeräte und Gasleitungen sind in betriebssicherem Zustand zu erhalten.

3.17. Ortsbewegliche Gasbehälter sind vor Wärmeeinwirkung zu schützen und standstillig zu lagern. Flüssiggasbehälter dürfen nicht unter Erdniveau gelagert werden. Bei jedem Wechsel von Vorratsbehältern ist eine Dichtheitsprobe (z. B. Seifenwasserprobe) durchzuführen.

3.18. Brennbare Abfälle dürfen nur in den hierfür vorgesehenen Abfallräumen bzw. in den hierfür bereitgestellten Abfalltonnen gelagert werden. Asche, Schlacke, Rauchwarenreste oder zur Selbstentzündung neigende Materialien dürfen nur in nicht brennbaren Behältern mit ebensolchen dicht schließenden Deckeln aufbewahrt werden.

3.19. Feuer- und Heißenarbeiten (Schweißen, Löten, Schleifen ...) dürfen nur dann vorgenommen werden, wenn der Schulerhalter hievon verständigt wurde und von ihm die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen getroffen wurden (Freigabebeschein). Weiters ist die Zustimmung des Brandschutzbeauftragten des Schulerhalters (baulicher und haustechnischer Bereich) einzuholen.

3.20. Wahrgenommene feuergefährliche Mängel und sonstige Missstände, welche die Brandsicherheit beeinträchtigen könnten, sind unverzüglich den Brandschutzbeauftragten und dem Schulerhalter zu melden.

3.21. Einrichtungs- und Dekorationsgegenstände müssen im Brandverhalten den Klassen B1 (schwer brennbar), Q1 (schwach qualmend) und Tr1 (nicht tropfend) nach Önorm B 3800-1 entsprechen. Das Ausstellen von Zeichnungen, Plänen, Unterrichtsmaterial und dgl. im schulüblichen Ausmaß ist zulässig.

3.22. Bei Veranstaltungen innerhalb der Schule ist den Weisungen der Brandschutzbeauftragten hinsichtlich der Brandsicherheit nachzukommen.

4. Verhalten im Brandfall:

4.1. Verhalten bei Brandausbruch

4.1.1. Ruhe bewahren!

4.1.2. Immer beachten: ■ ALARMIEREN der Feuerwehr ■ erforderlichenfalls RÄUMUNGSAARM AUSLÖSEN ■ RETTEN ■ LÖSCHEN

4.1.3. Bei Ertönen des Räumungsalarmes (Alarmzeichen): ■ Elektrische Kochgeräte, Geräte mit offener Flamme in Labors, Werkstätten, Physik-, Chemie- und Werkräumen und dgl. abstellen, Behälterventile schließen. ■ Schulgebäude klassenweise unter Aufsicht der Lehrperson in Richtung Sammelplatz verlassen. ■ Ist eine Klasse ohne Aufsicht, so ist sie von der Lehrperson der nächstliegenden Klasse mitzubetreuen. ■ Vollzähligkeit der Schüler auf Sammelplatz feststellen.

Falls ein Verlassen des Schulgebäudes nicht möglich ist: ■ im Klassenraum verbleiben ■ Türen schließen, Fugen abdichten,

allenfalls Fenster öffnen, sich bei den Einsatzkräften bemerkbar machen.

4.1.4. Bei Ertönen des Räumungsalarmes während der Pause sind die obigen Maßnahmen durch die Gangaufsicht zu veranlassen.

4.1.5. Türen des Brandraumes schließen.

4.1.6. Stiegenhausfenster und Rauchabzugsöffnungen öffnen.

4.1.7. Aufzüge nicht benützen.

4.1.8. Der Feuerwehr die Zufahrten und Zugänge öffnen, die Feuerwehr einweisen und auf eventuell vermisste Personen hinweisen.

4.1.9. Bei der Brandbekämpfung ist Folgendes zu beachten: ■ eigene Sicherheit beachten; ■ Löschstrahl nicht in Rauch und Flammen, sondern direkt auf die brennenden Gegenstände richten; ■ Gasflammen nicht mit Löschgeräten, sondern durch Absperren der Gaszufuhr löschen; ■ leicht brennbare Gegenstände aus der Nähe des Brandes entfernen; ■ für die Tätigkeit der Einsatzkräfte Platz machen und deren Anordnungen Folge leisten.

4.2. Maßnahmen nach dem Brand:

4.2.1. Schulgebäude erst nach Freigabe durch die Feuerwehr betreten.

4.2.2. Alle Wahrnehmungen, die zur Ermittlung der Brandursache dienen können, dem Einsatzleiter der Feuerwehr, dem Vorgesetzten und/oder einem Brandschutzbeauftragten bekannt geben.

4.2.3. Benützte tragbare Feuerlöscher und sonstige Löscheinrichtungen erst nach Wiederbefüllung bzw. Instandsetzung an ihren Standorten anbringen.

5. Unterweisung der Schüler und Bediensteten, Durchführung von Räumungs- übungen:

Zu Beginn jedes Schuljahres ist vom Brandschutzbeauftragten für den pädagogischen Bereich eine Unterweisung der Schüler sowie vom Brandschutzbeauftragten für den baulichen und haustechnischen Bereich eine Unterweisung der Bediensteten über mögliche Gefahren und das Verhalten im Brandfall zu veranlassen. Weiters ist in jedem Schuljahr eine Räumungsübung durchzuführen (siehe § 6 Abs. 2 der Schulordnung, BGBl. Nr. 373/1974). Der Übung hat eine Unterweisung über das Verhalten im Brandfall voranzugehen. Die Räumungsübungen sind unter Annahme verschiedener Brandursachen und Brandverläufe durchzuführen.

Diese Brandschutzordnung ist seit 26. November 2004 in Kraft. Beschluss des Gemeinderates vom 25. November 2004.

Der Bürgermeister: David Forstenlechner

Freiwillige Vereinsauflösungen

- Verein „Elternforum Steyr“, mit dem Sitz in Steyr
- „Sparverein Geselligkeitsklub“, mit dem Sitz in Steyr
- „Sparverein Zur Glocke“, mit dem Sitz in Steyr
- Verein „Industrieforum Steyr“, mit dem Sitz in Steyr

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung; GHJ2-5/04

Sanierung der Laufbahn, Rennbahnweg 6; offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr, Vergabestelle: Magistrat Steyr/FA für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 31, 4402 Steyr; administrative Auskünfte: DI Franz Arbeitshuber (Tel. 07252/575-280, Fax: 07252/575-298, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at), techn. Auskünfte: Reinhard Stiegler (Tel. 07252/575-393, Fax: 07252/575-330, E-Mail: stiegler@steyr.gv.at).

A.2. Gegenstand der Leistung: Sanierung des Kunststoffbelages samt der erforderlichen Unterbau-Instandsetzungsarbeiten an der gesamten Laufbahn. Erfüllungsort: 4400 Steyr, Rennbahnweg 6

Leistungsfristen: Juli und August 2005

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 51 Z. 1 bis Z. 5 Bundesvergabegesetz: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 53 Bundesvergabegesetz: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 56 und 57 Bundesvergabegesetz: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit. Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: 01-333 66 66-19 (im Internet unter der Adresse <http://www.ankoe.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind von 21. Februar bis 29. März 2005 im Magistrat Steyr, Stadtplatz 31, 4402 Steyr, 3. OG, Zimmer 3021, erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax (07252/575-298) oder E-Mail (mandl@steyr.gv.at) per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Angebot, bitte nicht öffnen!“ bis spätestens 29. März 2005, 8.45 Uhr im Stadt-

Stellen-Ausschreibung

Im Geschäftsbereich I/Fachabteilung für Zentralverwaltung/Dienststelle Amtsdruckerei und Kopierstelle ist nachstehender Dienstposten zu besetzen:

Funktions-Laufbahn 19.1:

Facharbeiter/in (Offsetdrucker/in)

Aufgaben:

- Einsatz im erlernten Lehrberuf unter Führung eines Vorarbeiters bzw. Meisters
- Drucken auf Offsetdruckmaschinen der Marken Heidelberg GTO und TOK
- Nummerieren, perforieren und rillen auf Heidelberg GTO und Tiegel

- Prägen am Heidelberger Tiegel
- Weiterverarbeitung (falzen, heften, leimen, prägen, zusammentragen)
- Verwaltung des Papierlagers und der Verbrauchsmaterialien
- Anfallende Arbeiten (z. B. handprägen), auch wenn sie nicht ins Anforderungsprofil eines Offsetdruckers fallen.

Voraussetzungen:

- Fachkenntnisse als Offsetdrucker
- Mehrjährige Praxis auf Heidelberg GTO und TOK
- Kenntnisse am Heidelberger Tiegel
- Hohes Maß an Flexibilität
- Bereitschaft zur Mehrleistung während der Urlaubszeit
- Entsprechendes Auftreten und sehr gute Umgangsformen
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Perfekte Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

- Österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Bürgern Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich in Form der aufgelegten **Bewerbungsbögen** an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4402 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, Tel. 07252/575-222. Die Formulare gibt es beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201). Weiters kann man den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.gv.at) herunterladen. **Bewerbungen werden bis 31. März 2005 entgegengenommen.**

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

service des Steyrer Magistrates, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am selben Tag ab 9 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, 1. Stock, Stadtseminars-Sitzungssaal, Zimmer Nr. 104, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 29. August 2005

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: technische Alternativangebote sind nicht erlaubt; wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig; rechtliche Alternativangebote sind unzulässig

B.7. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 30 Abs. 4 Bundesvergabegesetz 2002 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsultenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabegesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bieter. Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: <http://www.steyr.at/ausschreibungen>

Für die Stadt Steyr: in Vollmacht Präsidialdirektor Dr. Gerhard Alphasamer

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung; GHJ2-14/2005

Bauvorhaben „ASO Industriestraße“; offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr, Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 31, 4402 Steyr; techn. Auskünfte: Ing. Thomas Schedivy (Tel. 07252/575-384, Fax: 07252/575-330, E-Mail: schedivy@steyr.gv.at); administrative Auskünfte: Nicole Mandl (Tel. 07252/575-334, Fax: 07252/575-330, E-Mail: mandl@steyr.gv.at).

A.2. Gegenstand der Leistung:

- a) Einrichtung einer Schulküche
- b) Kücheneinbaugeräte
- c) Fliesenlegerarbeiten
- d) Malerarbeiten

Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Juli/August 2005

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 51 Z. 1 bis Z. 5 Bundesvergabegesetz: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 53 Bundesvergabegesetz: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 56 und 57 Bundesvergabegesetz: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die techni-

sche Leistungsfähigkeit. Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: 01-333 66 66-19 (im Internet unter der Adresse <http://www.ankoe.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind von 11. März bis 13. April 2005 kostenlos bei der FA für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 31, 4402 Steyr, 3. Stock, erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax (07252/575-330) oder E-Mail (mandl@steyr.gv.at) per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Angebot, Bezeichnung des Bauvorhabens, Gewerk – ANGEBOT, bitte nicht öffnen!“ bis spätestens 14. April 2005, 9 Uhr im Stadtservice des Steyrer Magistrates, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am selben Tag ab 9.30 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, 1. Stock, Gemeinderats-Sitzungssaal, 1. Stock, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 14. September 2005

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt

Fortsetzung nächste Seite

Magistrat Steyr Amtliche Nachrichten

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: technische Alternativangebote sind nicht erlaubt; wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig; rechtliche Alternativangebote sind unzulässig

B.7. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach §30 Abs.4 Bundesvergabe-gesetz 2002 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabe-gesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bieter. Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: <http://www.steyr.at/ausschreibungen>

Datenträger: Ein Datenträgeraustausch nach Önorm B2063 ist nicht vorgesehen.

Für die Stadt Steyr: in Vollmacht Präsidialdirektor Dr. Gerhard Alphasamer

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung; GHJ2-15/2005

Bauvorhaben „Hauptschule Tabor“; offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr, Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 31, 4402 Steyr; techn. Auskünfte: Ing. Thomas Schedivy (Tel. 07252/575-384, Fax: 07252/575-330, E-Mail: schedivy@steyr.gv.at); administrative Auskünfte: Nicole Mandl (Tel. 07252/575-334, Fax: 07252/575-330, E-Mail: mandl@steyr.gv.at).

A.2. Gegenstand der Leistung:
a) Mobiliar und Experimentiereinheiten für einen Physik- und Chemiesaal
b) Maler- und Bodenlegerarbeiten

Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Juli/August 2005

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 51 Z.1 bis Z.5 Bundesvergabe-gesetz: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 53 Bundesvergabe-gesetz: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 56 und 57 Bundesvergabe-gesetz: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit. Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: 01-333 66 66-19 (im Internet unter der Adresse <http://www.ankoe.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind von 11. März bis 13. April 2005 kostenlos bei der FA für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 31, 4402 Steyr, 3. Stock, erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax (07252/575-330) oder E-Mail (mandl@steyr.gv.at) per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Angebot, Bezeichnung des Bauvorhabens, Gewerk – ANGEBOT, bitte nicht öffnen!“ bis spätestens 14. April 2005, 9 Uhr im Stadtservice des Steyrer Magistrates, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am selben Tag ab 9.30 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, Gemeinderats-Sitzungssaal, 1. Stock, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 14. September 2005

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: technische Alternativangebote sind nicht erlaubt; wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig; rechtliche Alternativangebote sind unzulässig

B.7. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach §30 Abs.4 Bundesvergabe-gesetz 2002 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils gel-

tenden Fassung vorzulegen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabe-gesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bieter. Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: <http://www.steyr.at/ausschreibungen>

Datenträger: Ein Datenträgeraustausch nach Önorm B2063 ist nicht vorgesehen.

Für die Stadt Steyr: In Vollmacht Präsidialdirektor Dr. Gerhard Alphasamer

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung; GHJ2-17/2005

Bauvorhaben „Hauptschule Punzerstraße“; offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr, Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 31, 4402 Steyr; techn. Auskünfte: Ing. Thomas Schedivy (Tel. 07252/575-384, Fax: 07252/575-330, E-Mail: schedivy@steyr.gv.at); administrative Auskünfte: Nicole Mandl (Tel. 07252/575-334, Fax: 07252/575-330, E-Mail: mandl@steyr.gv.at).

A.2. Gegenstand der Leistung: Fassaden-sanierung. Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Juli/August 2005

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 51 Z.1 bis Z.5 Bundesvergabe-gesetz: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 53 Bundesvergabe-gesetz: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 56 und 57 Bundesvergabe-gesetz: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit. Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: 01-333 66 66-19 (im Internet unter der Adresse <http://www.ankoe.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind von 11. März bis 13. April 2005 kostenlos bei der FA für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 31, 4402 Steyr, 3. Stock, erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax (07252/575-330) oder E-Mail (mandl@steyr.gv.at) per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Angebot, Bezeichnung des Bauvorhabens, Gewerk – ANGEBOT, bitte nicht öffnen!“ bis spätestens 14. April 2005, 9 Uhr im Stadtservice des Steyrer Magistrates, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am selben Tag ab 9.30 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, Gemeinderats-Sitzungssaal, 1. Stock, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 14. September 2005

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: technische Alternativangebote sind nicht erlaubt; wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig; rechtliche Alternativangebote sind unzulässig

B.7. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach §30 Abs.4 Bundesvergabe-gesetz 2002 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabe-gesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bieter. Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: <http://www.steyr.at/ausschreibungen>

Datenträger: Ein Datenträgeraustausch nach Önorm B2063 ist nicht vorgesehen.

Für die Stadt Steyr: in Vollmacht Präsidialdirektor Dr. Gerhard Alphasamer

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Tiefbau; BauStr-4/2005

Straßenneubau 2005 der Stadt Steyr; offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr, Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA für Tiefbau/ Straßenbau, Stadtplatz 27, 4402 Steyr; techn. Auskünfte: Ing. Franz-Michael

Hingerl (Tel. 07252/575-275, Fax: 07252/575-298, E-Mail: hingerl@steyr.gv.at); administrative Auskünfte: DI Franz Arbeitshuber (Tel. 07252/575-280, Fax: 07252/575-298, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at).

A.2. Gegenstand der Leistung: Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für den Straßenneubau 2005 der Stadt Steyr. Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Die Arbeiten sind Ende Mai 2005 zu beginnen und bis 31. 10. 2005 zum Abschluss zu bringen. Die einzelnen Zwischentermine sind in der Ausschreibung angeführt.

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 51 Z. 1 bis Z. 5 Bundesvergabegesetz: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 53 Bundesvergabegesetz: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 56 und 57 Bundesvergabegesetz: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit. Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: 01-333 66 66-19 (im Internet unter der Adresse <http://www.ankoe.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind von 23. März bis 15. April 2005 gegen baren Kostenersatz von 70 Euro inkl. MWSt. im Stadtservice des Steyrer Magistrates, Stadtplatz 27, 4402 Steyr, Erdgeschoß, erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax (07252/575-298) oder E-mail (bauwirtschaft@steyr.gv.at) per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für den Straßenneubau 2005 der Stadt Steyr – ANGEBOT, bitte nicht öffnen!“ bis spätestens 15. April 2005, 8.45 Uhr im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Erdgeschoß, abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am selben Tag ab 9 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, 3. Stock, Zimmer 318, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 3 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 15. Juli 2005

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: technische Alternativangebote sind nicht erlaubt; wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig; rechtliche Alternativangebote sind unzulässig

B.7. Vergabeprinzip: Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip

B.8. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 30 Abs. 4 Bundesvergabegesetz 2002 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabegesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern.

Ein Datenträgeraustausch nach Önorm B 2063 ist vorgesehen. Der von der ausschreibenden Stelle beigestellte Datenträger ist zu verwenden, Näheres siehe in den Ausschreibungsunterlagen. Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: <http://www.steyr.at/ausschreibungen>

Für die Stadt Steyr: in Vollmacht Bau- und Direktor Dipl.-Ing. Willfried Schönfelder

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Tiefbau; Bau T-8/04

Kanalisation Steyr 2005 – BA 15; offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr, Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA für Tiefbau/Kanal, Stadtplatz 27, 4402 Steyr; techn. Auskünfte: Büro Floegl, Ing. Moosbauer (Tel. 0732/664832, Fax: 0732/652162, E-Mail: floegl.fhce.linz@aon.at); administrative Auskünfte: Ing. Josef Popp (Tel. 07252/575-316, Fax: 07252/575-298, E-Mail: popp@steyr.gv.at).

A.2. Gegenstand der Leistung: Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Herstellung der Kanalisation Steyr 2005 – BA 15; Neubau: Gleink – Neustift, Gleink – Schillhubergründe, Gleink – Rieglergründe, Gleink – Kleingartenverein Resthof

Leistungsumfang der Kanalbauarbeiten:

■ **Bauteil Gleink – Neustift:**

Neuerrichtung NK Gleinker Hauptstraße 9: 372 lfm GFUP 300
106 lfm GFUP 250
141 lfm GFUP 200
Hausanschlüsse
Straßenbau gesamt

Neuerrichtung NK Gleinker Hauptstraße 10: 47 lfm – GFUP 200

Neuerrichtung NK Gleinker Hauptstraße 11:

120 lfm – GFUP 200

Neuerrichtung NK Gleinker Hauptstraße 12: 29 lfm – GFUP 200

Neuerrichtung NK Gleinker Hauptstraße 13: 30 lfm – GFUP 200

Neuerrichtung NK Neustifter Hauptstraße 1: 1008 lfm – GFUP 200

Neuerrichtung NK Neustifter Hauptstraße 2: 22 lfm – GFUP 150

Hausanschlüsse
Straßenbau gesamt

■ **Bauteil Gleink – Schillhubergründe:**

Neuerrichtung NK Kronbergweg 9:

38 lfm GFUP 250

26 lfm GFUP 200

Hausanschlüsse
Straßenbeleuchtung
Straßenbau gesamt

Neuerrichtung NK Kronbergweg 10:

40 lfm GFUP 250

1 Stk. Schacht

Hausanschlüsse

Straßenbeleuchtung

Straßenbau gesamt

■ **Bauteil Gleink – Rieglergründe:**

Neuerrichtung NK Rieglergründe 1:

118 lfm GFUP 400

Hausanschlüsse

Straßenbeleuchtung

Straßenbau gesamt

■ **Bauteil Kleingartenanlage Resthof:**

Dieser Bauteil wird von einem anderen Auftraggeber vergeben -> Kleingartenverein Resthof

Neuerrichtung NK Resthof 1:

223 lfm PVC 200

160 lfm PVC 150

Hausanschlüsse

Neuerrichtung NK Resthof 2:

78 lfm PVC 150

Hausanschlüsse

Neuerrichtung NK Resthof 3:

22 lfm PVC 150

Hausanschlüsse

Neuerrichtung NK Resthof 4:

109 lfm PVC 150

Hausanschlüsse

Neuerrichtung NK Resthof 5:

7 lfm PVC 150

Hausanschlüsse

Neuerrichtung NK Resthof 6:

141 lfm PVC 510

Hausanschlüsse

Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Ausführungszeitraum:

Baubeginn Mai 2005; Fertigstellungstermine: Kanäle 30. September 2005, Asphaltierungsarbeiten 21. Oktober 2005

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 51 Z. 1 bis Z. 5 Bundesvergabegesetz: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 53 Bundesvergabegesetz: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§

56 und 57 Bundesvergabegesetz: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit. Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: 01-333 66 66-19 (im Internet unter der Adresse <http://www.ankoe.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind von 17. März bis 11. April 2005 gegen baren Kostenersatz von 70 Euro inkl. MWSt. im Stadtservice des Steyrer Magistrates, Stadtplatz 27, 4402 Steyr, Erdgeschoß, erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax (07252/575-298) oder E-Mail (bauwirtschaft@steyr.gv.at) per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Herstellung der Kanalisation Steyr 2005 – BA 15“ bis spätestens 12. April 2005, 8.45 Uhr, im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Erdgeschoß, abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am selben Tag ab 9 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, 3. Stock, Zimmer 318, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: technische Alternativangebote sind nicht zulässig; wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig; rechtliche Alternativangebote sind unzulässig

B.7. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 30 Abs. 4 Bundesvergabegesetz 2002 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen.

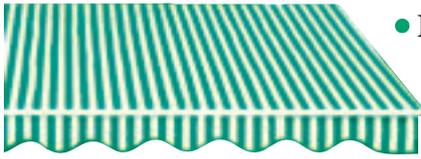
Ein Datenträgeraustausch nach ÖNORM B2063 ist vorgesehen, Details siehe in den Ausschreibungsunterlagen.

Durch die Entgegennahme der Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabegesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern. Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: <http://www.steyr.at/ausschreibungen>

Für die Stadt Steyr: in Vollmacht Bau- und Direktor Dipl.-Ing. Willfried Schönfelder

Ob Umbau - Ausbau - Neubau oder länger An den Fachbetrieben aus unserer

FRÜHLINGSAKTION bei Markisen



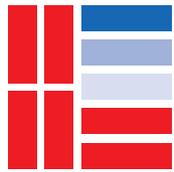
- Rollo
- Jalousien
- Markisen
- Rollläden

Prompter Reparaturdienst für Glas und Sonnenschutz

Glaserei und Sonnenschutz

BRUCKER

4451 Garsten, Reithofer-Straße 3
07252 / 47 871, Fax -47, Mobil 0664 / 43 21 281



LAGEDER

MEISTERBETRIEB

Isolierungen + Estriche
Bodenbeläge + Parkettböden

4400 Steyr, Neustiftgasse 15
Tel. 07252 / 50 008 · Fax 43 757

... ein Anruf lohnt sich

HAUS & GARTEN BAU MESSE

Hausbau Renovieren Energiesparen

täglich 10.00-18.00 Uhr

18.-20. März

Infos: 0664-3589702

www.hausbaumesse.at

Eishalle

AMSTETTEN



www.stoellnberger.com



STÖLLNBERGER
TISCHLEREI &
RAUM AUSSTATTUNG

GmbH



tischlerei@stoellnberger.com

A-4460 LOSENSTEIN • INDUSTRIEGEBIET 2 • TEL. 07255/4445

st fällige Reparaturarbeiten geplant sind: Region kommen Sie nicht vorbei!

Gschliffner Josef G.W.H. Installationen

Ulrichstraße 18 4400 St. Ulrich/Steyr
Tel.: 07252/51915-0 Fax: 07252/51915-13
Mob.: 0664/3522430
www.gschliffner.at e-mail: info@gschliffner.at



Gas - Wasser - Heizung - Solar
Bäder - Badsanierungen
Öl-, Gas u. Feststoffheizungen
Solaranlagen - Schwimmbäder
Reparaturen - Rohrbruchbehebung
Rohrkamera

Tor-Profi GmbH

JETZT NEU:

GARAGENTORE - SCHIEBETORE -
DREHTORE - ZAUNANLAGEN
in Aluminium

Symbolfoto

ab € 880,- incl. MwSt.
mit Garagentorantrieb + 2 Fernbedienungen

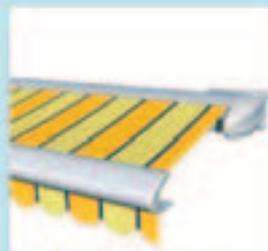
*Nutzen Sie
unsere Kompetenz!*

Wir bieten Ihnen:
Verkauf - Montage - Service - Überprüfungen lt. AMVO § 8
Wir übernehmen auch Reparaturen aller Fremdmarken

4400 Steyr, Wolfenstraße 17d
Tel. 07252 / 71 628, Fax DW 14, e-mail: steyr@tor-profi.at



Huwi feiert Geburtstag 10 Jahre Lichtblicke



**Markisen-
Jubiläumsspreis!**
Nur noch
Bis 31. März 2005

Tolle Neuerung: Besuchen Sie unsere Ausstellung!
zB. Unsichtbare Windsteuerung oder Wintergarten-Rollläden
Hier sind Sie gut beraten!

HUWI

4441 Behamberg
Ramingdorf 18
Tel./ Fax (+43) 07252 / 87281
huwi.sonnenschutz@a1.net

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: von 7-12h und 13-17h
Fr.: von 7-12h
Oder nach Tel. Vereinbarung

DER IDEALE PARTNER IN IHRER NÄHE ZUR VERWIRKLICHUNG IHRER WOHNTRÄUME



ARTHOFER BAU GMBH

HOCHBAU - TIEFBAU - SANIERUNG - PLANUNG - ÖKOBAU

St. Ulrich/Steyr - Behamberg

☎: 07252/30766 ☎: 07252/30766-20
e-mail: office@arthoferbau.at www.arthoferbau.at





4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5
 Tel. 07252-71426; Fax 07252-71426-5
 E-Mail: huber.malerei@aon.at; huber.farben@aon.at



initiativehandwerk

Profitieren Sie aus über 30 Jahren Erfahrung in unserem Handwerk



- Lacke
- Wand- u. Fassadenfarben
- Mineralfarben
- Holzschutz
- Alles für die Parkettrenovierung

- Malerei – Dekoration
- Kreative Wandgestaltung
- Fassadenmalerei
- Raumausstattung
- Vollwärmeschutz

- Bodenverlegung
- Parkettrenovierung
- Tapetenverlegung



Farbgestaltung am Computer erleichtert Entscheidungen;
 Tausende Farbtöne mit Farbmischanlage im eigenen Farbenhaus

200 Tonnen Wandfarben jährlich
 sprechen für Qualität und
 zufriedene Kunden.
 Kompetente Beratung aus der Praxis
 empört, Ärgert
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 und/oder Anruf



Helmut Huber – Malerei – Farbenhaus

Mitglied einer starken Farbenfachhändlergruppe
 in Österreich

Helmut Huber Malerei / Dekoration / Farbenhaus

A-4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5, Telefon: 07252/71426, Fax: 07252/71426-5

E-Mail: huber.malerei@aon.at oder huber.farben@aon.at

